Nr. 367. 31. Jahrgang. **Mittwoch, den 8. August 1917.** **Abend-Ausgabe.**

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"
Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unsere Boten in Elberfeld-Barmen monatlich 90 ₰, im übrigen Verbreitungsbezirk monatlich 95 ₰; durch die Post vierteljährlich ℳ 2.70 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 25 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 ₰.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion } Kaiserstraße 56.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion { 4601 4602 4603

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Nummer: Größere Anzeigen von ½ Seite an bis Freitag-Abend 6 Uhr; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe bis vormittags 9 Uhr.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen. — Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion } Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 714. —

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: R. Girardet, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mirke: A. Heine, Düppelerstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Lühnewes, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermanspann, Gesslenberg 26.
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Allee 171.
Ober-Barmen: W. Kuntze, Berlinerstraße 98.
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Westkotterstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Haßlinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Milspe-Altenvoerde-Neviges - Nierenhof-Ohligs - Opladen-Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten-Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert-Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

Betrachtungen über unsere Gegenoffensive im Osten.

Vom
General der Infanterie z. D. v. **Blume**.

I.

Als im Herbst 1915 die Heere unserer Feinde nach den gewaltigen Kämpfen und Strapazen, die sie seit Beginn des Krieges zu bestehen gehabt hatten, sich anschickten, in die Winterruhe, der sie dringend bedurften, überzugehen, reichten die Mittel und die Tatkraft des Vierbundes noch zu jenem überraschenden Offensivunternehmen aus, das mit Unterwerfung Serbiens, Montenegros und Albaniens endete. Und im Herbst des vorigen Jahres wähnte man unsere Kräfte so erschöpft, daß Rumänien den Zeitpunkt für gekommen erachtete, um sich billigen Kaufes seinen Anteil an der Siegesbeute der Entente zu sichern. Wie vom Blitz erschlagen lag es nach wenigen Monaten zu Füßen des Vierbundes und liegt, im Stich gelassen von den Freunden, denen es sich in die Arme geworfen hatte, noch da. Und wiederum glaubten vor kurzem unsere Gegner durch den im Westen uns drohenden Vernichtungsschlag uns derart gebunden, daß Hoffnung erwachte, Rußland werde durch seine mit Erfolg begonnene Offensive von dem Untergange, dem es schon verfallen schien, gerettet werden. Da bereitete die überraschend einsetzende Gegenoffensive des Vierbundes dieser Hoffnung ein jähes Ende. Auch unsere Gegner haben im Verlaufe des Krieges wiederholt unerwartete, weitgreifende Entschlüsse gefaßt und ausgeführt. Aber sie haben kein Glück mit ihren Extratouren gehabt. Nur peinliche Erinnerungen knüpfen sich für sie an Namen wie Kut el Amara, Gallipoli, Saloniki.

Die Ursachen von Erfolg und Mißerfolg in Fällen der vorgedachten Art sind in erster Linie bei der **Heeresleitung** zu suchen. Weiter und klarer Blick, scharfes Urteilsvermögen, verbunden mit Reichtum an erfinderischen Gedanken, und große Entschlußkraft der Leitung sind unerläßliche Vorbedingungen des Erfolges. Wo eine dieser Eigenschaften fehlt, ist Mißerfolg wahrscheinlich. Er tritt sicher da ein, wo Zweck und Mittel nicht miteinander in Einklang stehen, wie es in den angeführten drei Fällen bei unseren Gegnern zutraf. Woher kamen aber die Mittel, mit denen unsere Heeresleitung ihre siegreichen Wendungen erzielt hat, obgleich doch die Gegner über eine große Ueberlegenheit an menschlichen Kräften und Hilfsmitteln aller Art verfügen? Die Antwort lautet: sie bestehen in der **überlegenen Tüchtigkeit unserer Streitkräfte** und in der **weisen Oekonomie**, die unsere Heeresleitung **mit den Kräften** treibt. Der **Heldenmut**, der in unseren Truppen lebt und vor keinem Opfer zurückscheut, das die Pflicht erfordert, die **Festigkeit der Disziplin** im Heere und die **Gediegenheit unserer Organisation** ermöglichen uns, siegreich gegen Ueberzahl zu kämpfen und Schwierigkeiten zu überwinden, an denen minder tüchtige Truppen scheitern. Das haben auch die Ereignisse in letzter Zeit wieder in helles Licht gestellt. Wir wußten seit langem, daß wir von Tag zu Tag **im Westen** den Ansturm einer gewaltigen Uebermacht zu erwarten hatten, konnten uns aber auch darauf verlassen, daß die Truppen, die wir dort haben, ausreichen würden, ihn siegreich abzuweisen. Sie haben dieser Erwartung bisher in gewohnter, ruhmvoller Weise entsprochen und werden, wenn das augenblicklich durch ihre Tapferkeit zum Stillstand gekommene Ringen dort fortgesetzt wird, aus ihm als unüberwindliche Sieger hervorgehen. Nicht minder haben sich die deutschen, österreichisch-ungarischen und osmanischen Truppen bewährt, die z. Z. noch in der Durchführung der **Gegenoffensive gegen die Russen** begriffen sind. Wohl ist der kriegerische Wert der ihnen gegenüberstehenden Feinde durch die Einwirkung der Revolution herabgesetzt, aber an Zahl sind die Russen stark überlegen, und die Mehrzahl von ihnen leistet noch zähen Widerstand. Größer sind die Schwierigkeiten, die die Truppen dort infolge der Mangelhaftigkeit der vielfach unterbrochenen Verkehrswege, besonders auch der Eisenbahnen, und der sich daraus ergebenden Erschwerung des Nachschubes zu überwinden haben. Trotzdem verfolgen sie ohne einen Rasttag seit länger als zwei Wochen in Eilmärschen den geschlagenen Feind und haben der österreichisch-ungarischen Monarchie bereits die seit länger als einem Jahre in den Händen der Russen gewesenen Gebiete der Bukowina und Ostgaliziens zurückerobert. Auch ihnen gebührt Ruhm und Dank.

Der amtliche Tagesbericht.

Gesteigerter Feuerkampf in Flandern. — Abgewiesene englische Vorstöße. Sturmerfolg in den Waldkarpathen.

Großes Hauptquartier, 8. Aug., vormittags. (**Amtlich.**)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern:

An der **flandrischen Schlachtfront** hat sich der **Feuerkampf** gestern abend wieder zu **großer Heftigkeit gesteigert**.

An dem **Küstenabschnitt** stießen die **Engländer** nachts nach Trommelfeuer mit **starken Kräften** von Nieuport nach Norden und nach Osten vor. Sie wurden im **Nahkampf zurückgeworfen**.

Zwischen Draaibank (nördlich Bixschoote und Frenzenberg) führte der Feind nach Einbruch der Dunkelheit wiederholt starke Teilangriffe gegen unsere Linien. Auch hier wurde er überall verlustreich **abgewiesen**.

Im Artois lebhafte Feuertätigkeit zwischen dem La Bassée-Kanal und der Scarpe. **Englische Erkundungsvorstöße** gegen mehrere Abschnitte dieser Front **scheiterten**.

Front des deutschen Kronprinzen:

In den Abendstunden lebte das Feuer längs des **Chemin des Dames** auf. Auf dem Ostufer der **Maas** brachte ein **kühner Handstreich** badischer Sturmabteilungen, die in den stark verschanzten Gaurieres-Wald eindrangen, eine Anzahl **Gefangene** ein.

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Keine größeren Kampfhandlungen.

Front des Generaloberften Erzherzogs Joseph:

In den **Waldkarpathen** setzten sich österreichisch-ungarische Regimenter mit stürmender Hand in den Besitz mehrerer, zäh verteidigter **Berggruppen**.

Südlich des Mgr. **Casinului** und nördlich des Klosters **Lepsa** wurden neue rumänische Angriffe abgeschlagen.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen

An der Einbruchstelle in die feindliche Linie nördlich **Focsani** wurde erbittert gekämpft. Wir **erweiterten unsere Stellung**. Russen und Rumänen führten starke, aber ergebnislose Gegenangriffe, bei denen 12 feindliche Regimenter durch Gefangene bestätigt wurden.

Mazedonische Front:

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Die Bestrebungen zur Wiedererrichtung der Monarchie.

TU. **Zürich**, 7. Aug. (**Drahtb.**) Von russischer offizieller Seite sollen demnächst zuverlässige Mitteilungen über die Bemühungen veröffentlicht werden, in Rußland eine Gegenrevolution hervorzurufen. Es handelt sich um die Verbreitung von Proklamationen zugunsten der Wiedereinsetzung der Monarchie und das Zunehmen der antisemitischen Pogrom-Agitation, um die Wünsche eines Teiles der Kosaken, den Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch zum Zaren auszurufen und um die Organisierung der im Auslande befindlichen Anhänger des Exzaren sowie um deren Bemühungen, den Exzaren wieder auf den Thron zu setzen.

v. Stumm über das Kronratsmärchen.

WTB. **Haag**, 7. Aug. Der Berliner Vertreter des Holländischen Nieuws-Büro hat folgendes Interview mit dem Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, **von Stumm**, gehabt: Ich machte heute den Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt, Herrn v. Stumm, darauf aufmerksam, daß die „Times" seinen Namen in besondere Beziehung zu dem **Kronrat** bringen, in dem angeblich am 5. Juli 1914 das **Ultimatum an Serbien** festgesetzt und der **Krieg gegen Rußland** beschlossen worden sein soll. Der Unterstaatssekretär sagte mir: Nach meiner Rückkehr aus Wien, wohin ich den Reichskanzler begleitet hatte, ist mir die betreffende Meldung der „Times" vorgelegt worden. Ich habe darauf in meinem Tagebuch nachgesehen und festgestellt, daß ich im 1. Juli 1914 Berlin mit **Urlaub** verlassen habe und erst am 12. Juli wieder in Berlin eingetroffen bin. Schon dieses Detail zeigt, welcher Wert der phantasievollen Erzählung des „Times"-Korrespondenten beizumessen ist.

Als vor einigen Wochen in dem Hauptausschuß des Reichstages der Abgeordnete **Cohn** mit den Behauptungen hervortrat, die anscheinend den Mitteilungen des Gewährsmannes der „Times" in erster Linie zugrunde liegen, habe ich dieselben sofort **zurückgewiesen**. Trotz des Dementis der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" halten aber die „Times" an ihren Behauptungen fest und bestreiten die Richtigkeit der Erklärung, daß die deutsche Regierung bei der Abfassung des österreichischen Ultimatums an Serbien nicht mitgewirkt habe. Auf Grund meiner genauen Kenntnis der Vorgänge vor Ausbruch des Krieges bin ich in der Lage, das **Dementi der** „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" **zu bestätigen**. Die **deutsche Regierung** hat von Anfang an den Standpunkt eingenommen, daß die **Auseinandersetzung mit Serbien** über die durch den Mord von Serajewo geschaffene Lage **ausschließlich** die Sache Oesterreich-Ungarns sei. **Hätte Rußland denselben Standpunkt eingenommen, so wäre es nicht zum Kriege gekommen.** Deutschland hat demgemäß auch nicht an die österreichisch-ungarische Regierung das Ersuchen gerichtet, an der Abfassung des Ultimatums an Serbien mitbeteiligt zu sein, und hat darauf keinen Einfluß irgend welcher Art ausgeübt. So steht es mit den Enthüllungen der „Times" über die Potsdamer Verschwörung und ihres früheren in Berlin tätigen Korrespondenten aus. Das Blatt Lord Northcliffes bleibt sich selbst nur treu.

Das **Mißtrauen und den Haß gegen Deutschland in der ganzen Welt zu schüren**, war die Aufgabe, die sich schon in langen, dem Kriege vorausgegangenen Friedensjahren zeigte, und die ihre geistesverwandten englischen Organe bestellt hatten, die ich Ihnen nicht zu nennen brauche. Der **gegenwärtige Weltkrieg ist nicht zum geringsten Teile das Werk Lord Northcliffes**.

Auf eine Frage, ob dem Unterstaatssekretär bekannt sei, daß der Korrespondent des „Nieuwe Rotterdamschen Courant" in einem erst kürzlich wieder abgedruckten Brief an seine Zeitung vom 14. September ebenfalls den deutschen Kronrat vom 5. Juli erwähnt habe, erwiderte Herr von Stumm, eine unrichtige Behauptung wird nicht dadurch zur Wahrheit, daß sie von vielen Seiten aufgestellt wird.

Die Ursache der englischen Arbeiterunruhen.

Am 12. Juni 1917 wurde von dem englischen Premierminister ein Ausschuß ernannt, der über die Unruhe unter der englischen Arbeiterschaft berichten sollte. Der Bericht, welcher von dem englischen Parlamentsmitglied und Arbeiterführer Barnes verfaßt worden ist, liegt nunmehr vor.

Nachdem in England längere Zeit hindurch die Regierung die Schwierigkeiten der hohen Lebensmittelpreise mit der Behauptung hatte abtun wollen, daß auch die Löhne eine starke Steigerung aufwiesen und einen Ausgleich herbeiführten, ist es nunmehr von erheblichem Interesse, daß der genannte Bericht die **Sorgen um die Nahrungsmittelpreise** in seinem Gutachten voranstellt. „Alle Unterausschüsse", so heißt es in dem Bericht, „stellen an die Spitze, als die **Hauptursache der Unruhe**, die Tatsache, daß die Kosten der Lebenshaltung stärker gestiegen sind als die Löhne und daß die Verteilung der Nahrungsmittelvorräte ungleich ist. Die Berichterstatter stimmen darin überein, daß sie dies als die allerwichtigste Ursache der Unruhe unter den Arbeitern bezeichnen. Es sind diese Umstände nicht nur die Hauptursache der Unruhe selbst, sondern ihr Vorhandensein in der Vorstellung der Arbeiter färbt auf viele untergeordnete Umstände ab, bezüglich deren an sich kein ernster Klagegrund vorliegen würde."

An diese für die Nahrungsmittelpolitik der englischen Regierung sehr enttäuschenden Feststellungen reiht sich die weitere Mitteilung, daß in einzelnen Distrikten die **Beschränkung des Bierverbrauches Unruhe hervorgerufen** habe. Es sei eine Steigerung in der Versorgung mit Bier „annehmbarer Qualität" zu wünschen. Auch dieser Wunsch wird der englischen Regierung recht unangenehm sein, da er den zur Streckung der Brotgetreidevorräte erlassenen Maßnahmen zuwiderläuft.

Der ganze Bericht enthüllt die Schwierigkeiten der englischen Ernährungsfrage. Die Schlußfolgerungen des Berichtes sind aber, wie die „Morning Post" am 23. Juni 1917 mitteilt, um so bemerkenswerter, als die Berichterstatter so gut wie übereinstimmend und mit erstaunlicher Schnelligkeit zu dem genannten Resultate gekommen sind.

Angst vor den eigenen Verbündeten.

Wegen des **amerikanischen Hilfskorps**, das den ersehnten Umschwung an der Westfront herbeiführen soll, äußert der „Gaulois" vom 20. Juli folgende Beklemmungen: „Vielfach glaube man, daß Frankreich die Aufgabe zufallen würde, das amerikanische Hilfskorps zu **verpflegen**, ein Gedanke, der im Hinblick auf unsere eigene Nahrungsmittelknappheit natürlich Sorge erregen müßte. Doch glücklicherweise wollen die amerikanischen Verbündeten sich durch einen eigenen Schiffsdienst selbst verpflegen!" Ferner herrscht in Frankreich Erregung über die Ankunft **amerikanischer Arbeiter**, die **französische Arbeiter** in den Fabriken **ersetzen** sollen. Dann müßten doch die französischen Arbeiter als Soldaten in die Front! Der „Gaulois" beruhigt sein Publikum auch über diesen Punkt: „Die amerikanische Regierung wird die Arbeiter in französischen Fabriken nur ausbilden lassen und später wieder zurücksenden!"

Der Seekrieg.

Neue U-Boot-Erfolge.

WTB. **Berlin**, 8. Aug. (**Drahtb.**) Amtlich. Neue U-Boot-Erfolge **im englischen Kanal** und im **Atlantischen Ozean**: 23 500 B.-R.-T. Unter den versenkten Schiffen befand sich der bewaffnete englische Dampfer „**City of Florence**", 5399 Tonnen, mit Leder, Kartoffeln und Früchten von Valencia nach London, sowie drei bewaffnete Dampfer, von denen einer aus Sicherung herausgeschossen wurde. Ein versenkter Viermasterschoner hatte Petroleum von Neuyork nach Le Havre geladen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Vergewaltigung der Neutralen.

WTB. **Christiania**, 7. Aug. (**Drahtb.**) Zur Reutermeldung über die Aeußerungen Hansens in Washington über die norwegische Tonnage schreibt „Aftonposten", es sei allgemein bekannt, daß fast sämtliche norwegische Reeder die **englischen** sogenannten **Bunkerbedingungen** hätten annehmen und sich zu **Pflichtreisen** sowie zu allen Abschlüssen in Timecharter hätten verpflichten müssen. Während früher ein großer Teil des norwegischen Schiffsraumes in gefahrfreier sehr lohnender Amerikafahrt sowie im fernen Osten für Rechnung der Befrachter in China, Japan und Indien beschäftigt gewesen seien, werden jetzt **norwegische Reeder** immer mehr gezwungen, auch diese **Schiffe der Entente zur Fahrt in der europäischen Kriegszone** zur Verfügung zu stellen, **obwohl sie mit Händen und Füßen dagegen sich gewehrt** hätten. Dabei mußten sie sich trotz der großen Kriegsgefahr in europäischer Fahrt mit Frachten begnügen, die nicht einmal den amerikanischen in gefährlichen Gewässern entsprechen. Jetzt aber verlautet, daß Amerika die Einführung von **Höchstfrachten** beabsichtige.

England sorgt für den Winter.

TU. **Amsterdam**, 7. Aug. (**Drahtb.**) Die englische Regierung versicherte sich in Norwegen **großer Fischmengen**, die unter den hauptsächlichsten Fischräuchereien des Landes verteilt wurden, um für den Winter einen genügenden Vorrat an Räucherfischen zu schaffen, falls Mangel entstehen sollte.

Der Krieg mit Italien.

Italien und die Balkanfrage.

TU. **Amsterdam**, 7. Aug. (**Drahtb.**) Aus Sonninos Umgebung verlautet, daß **Griechenland** mit der Lösung der Balkanfrage **bis zum Friedensschluß** zu warten gedenkt, während **Italien** die Regelung **schon jetzt** fordert und von der Entente Garantien verlangt, daß die

Alliierten sich für Italiens Forderungen verbürgen. Sonnino habe erklärt, man werde in Italien ungeduldig wegen der großen Opfer. Der Preis, für den Italien kämpfe und der es für seine Opfer entschädigen solle, müsse sichere Formen annehmen.

Deutsches Reich.

Die Konferenzen beim Kanzler.

TU. Berlin, 8. Aug. (Drahtb.) Die Konferenzen des Reichskanzlers mit den Fraktionsführern des Abgeordnetenhauses sind gestern fortgesetzt worden. Zunächst wurde namens der sozialdemokratischen Fraktion der Abg. Paul Hirsch-Charlottenburg empfangen. Der Reichskanzler unterhielt sich des längeren mit ihm über die Wahlrechtsvorlage und erklärte, daß er sie bald einbringen werde.

Die Fortschrittliche Volkspartei zur Lage.

KZ. Frankfurt, 7. Aug. (Meld. der „Köln. Z.") Auf einer Mitgliederversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei sprach der Abgeordnete Oeser auch über den Kanzlerwechsel und über die Vorgänge gelegentlich der jüngsten Ministerernennungen. Er sagte u. a. nach dem Bericht der „Frankfurter Zeitung": Der neue Kanzler besitzt den Ruf eines zielbewußten energischen Mannes; er hat sich in der Organisation unserer Brotversorgung voll bewährt. Zunächst mußte seine Politik zweifelhaft erscheinen. Heute aber besteht der Eindruck, daß Michaelis gewillt ist, Bethmanns inneren Kurs weiter zu steuern. Innerhalb der Regierung des Reiches und Preußens befindet sich niemand mehr, der nicht entschlossen ist, das gleiche Wahlrecht in Preußen durchzuziehen. Die Fortschrittliche Volkspartei ist unter den neuen Männern durch Bürgermeister Dr. Schwander als dem Leiter des neuen Reichswirtschaftsamtes vertreten. Er — Abgeordneter Oeser — habe vor seiner Entscheidung über das ihm angetragene Staatssekretariat aus allgemeinen politischen Erwägungen gebeten, zuvor noch einmal an Dr. Schwander heranzutreten, der alsdann den geltend gemachten Gründen folgte. Er halte es für einen besonderen Gewinn, daß in Dr. Schwander ein hervorragender Altelsässer dieses Reichsamt bekleide, und er freue sich, an dieser Berufung mitgewirkt zu haben. Leicht werde es ja auch Schwander nicht werden, weil alle großen Fragen jetzt in diesem Amt zusammendrängten. Im übrigen gab Oeser die Eindrücke wieder, die er in Berlin gewonnen habe. Der Wille scheine durchaus vorhanden, ohne Vorurteil und vorgefaßte Meinung rein sachlich die von Bethmann vertretene Politik der kräftigen Entwicklung des Volksganzen fortzuführen, die ja zugleich am besten geeignet sei, das Reich selbst zu stärken. In einer einstimmig angenommenen Entschließung begrüßt die Versammlung den Reichstagsbeschluß vom 19. Juli als Ausdruck der Stellung des Volksganzen, nicht gegenüber den feindlichen Regierungen, wohl aber gegenüber den Völkern, die zum Kriege gegen Deutschland geführt wurden. Sie ist überzeugt, daß eine überwältigende Mehrheit des deutschen Volkes in der Heimat und an der Front einen Frieden willkommen heißen würde, der auf dem Wege der Verständigung ohne erzwungene Gebietserwerbungen und ohne Vergewaltigungen zu einer dauernden Versöhnung der Völker führen könnte. Sie ist ebenso überzeugt, daß unser ganzes Volk, solange die Feinde von einem solchen Frieden nichts wissen wollen, mit der gleichen Treue und Hingabe wie in den vergangenen drei Jahren den Kampf für die Freiheit, Einheit und Sicherheit unsers Vaterlandes durchkämpfen wird. In der Entschließung wird weiter der Erlaß bezüglich des gleichen Wahlrechts in Preußen begrüßt und die unverzügliche und restlose Durchführung dieses Grundsatzes erwartet. Schließlich wird die Hoffnung ausgesprochen, daß eine Reichstagsmehrheit auch künftighin eine einheitliche, zielsichere und entschlossene Politik verfolge und durchsetze — eine Politik, die nach außen von den Grundsätzen des Beschlusses vom 19. Juli sich leiten lasse und im Innern die Entwicklung vom Obrigkeitsstaat zum Volksstaat fördere und durchführe.

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Besprechungen über Ernährungsfragen.

TU. Wien, 8. Aug. (Drahtb.) Im Ministerium des Äußern wurden Besprechungen über Ernährungsfragen, die Österreich-Ungarn und das deutsche Reich betreffen, abgehalten. Bei den Konferenzen wurde über die Feststellung der Ernte, über die Feststellung der Vorräte Österreichs, Deutschlands, Ungarns sowie Rumäniens und die genaue Feststellung der Bedürfnisse und eine gerechte Verteilung gesprochen. Von heute ab nimmt auch ein Vertreter des deutschen Reiches an den Beratungen teil.

Entziehung der Zuckerkarte

In einer Bekanntmachung des Landrats des Kreises Karthaus in Ostpreußen werden 33 Gemeinden namhaft gemacht, in denen über 2000 Kuhhaltern die Zuckerkarte für August entzogen wird, weil sie ihrer Ablieferungspflicht für Butter nicht regelmäßig nachkamen. Der Landrat entzieht auch den Hühnerhaltern die Zuckerkarte so lange, bis die Säumigen ihrer Ablieferungspflicht für Eier einen Monat hindurch regelmäßig nachgekommen sein werden.

Feindliche Heeresberichte.

Französischer Heeresbericht vom 7. August, nachmittags: Ziemlich heftiger Artilleriekampf in Belgien, besonders in dem Abschnitt von Bixschoote und nördlich und südlich der Front Hurtebise-Craonne. Keine Infanterieunternehmungen. In der Champagne machten wir drei Vorstöße in die deutschen Linien, wobei wir dem Feinde Verluste zufügten und Gefangene einbrachten. Auf dem linken Maasufer versuchten die Deutschen morgens nach lebhafter Beschießung einen Angriff zwischen dem Walde von Avocourt und der Höhe 304. Infolge der Heftigkeit unseres genau gezielten Feuers mußten die Angreifer sofort wieder in ihre Ausgangsgräben zurückkehren, nachdem sie empfindliche Verluste erlitten hatten. Im Ober-Elsaß Patrouillengefechte.

Englischer Heeresbericht vom 7. August, nachmittags: Es ist nichts zu melden.

Englischer Bericht vom 7. August, abends. Außer der gewohnten Artillerietätigkeit ist nichts zu berichten.

Englischer Bericht aus Ostafrika. Im Lindi-Bezirk begann die Vorwärtsbewegung unserer Truppen am 2. August auf der Straße, die in südwestlicher Richtung nach Nyanga und Massassi führt, während der Feind aus seinen vorgeschobenen Stellungen am Mbumdia-Fluß, 10 Meilen südwestlich von Lindi, vertrieben wurde. Unsere Truppen besetzten die Farm Schädel. Der Angriff auf die Front wurde hauptsächlich von afrikanischen Truppen ausgeführt, die gewisse Fortschritte machten. Die Bewegung, die den rechten Flügel des Feindes umfassen sollte, stieß auf stark befestigte in einem dichten Busch verborgene Verteidigungsstellung. Es entspann sich ein ernster schwerer Kampf. Das Ergebnis ist unentschieden. Die Verluste auf beiden Seiten sind unbedeutend. Unsere englischen und afrikanischen Truppen kämpften mit großer Tapferkeit. Unsere Truppen verschanzten sich auf dem gewonnenen Boden. Unser Vorrücken soll in Kürze wieder aufgenommen werden. Im Kilwa-Gebiet drang eine unserer Truppenabteilungen bis zum Simbue-Fluß, 53 Meilen südwestlich von Kilwa vor. Die feindlichen Kräfte wurden am 19. Juli bei Naronzombe geschlagen und zogen sich nach Mihambia, 42 Meilen südwestlich von Kilwa zurück, wo sie Verstärkungen erhielten. Im Rufidschi-Gebiet wurden die feindlichen Streitkräfte, die sich vorher in den Bezirken von Madaba und Kitopo, 60 Meilen südlich von der Vereinigung des Rufidschi und des Ruaha befanden, westwärts auf Mahenge zu durch unsere aus dem Rufidschi-Tal vordringenden Abteilungen getrieben. Im Gebiet von Iringa wurde der Feind auf Mahenge und Kalaros zurückgedrängt. In diesem Gebiet operierten belgische Truppen im Verein mit unsern Abteilungen. 68 Meilen südlich von Mahenge stehen unsere Truppen mit einer starken feindlichen Truppenmacht in der Nähe von Moondas im Kampf. Diese Unternehmungen werden in einem sehr schwierigen Gelände, das mit dichtem Busch bedeckt ist, ausgeführt. Im portugiesischen Nyassa-Land wurden in den Tälern des Lutenda und des Ludjalingo, sowie am Ufer des Nyassa-Sees nördlich vom Rovuma-Fluß alle Abteilungen auf eine, jetzt durch unsere aus dem Süden vorrückenden Truppen vertrieben.

Umgegend und Nachbargebiete.

Essen, 8. Aug. Zur Verteidigung unseres Landes gegen fremde Eroberungspläne hat sich auch eine der freien Gewerkschaft der Bergarbeiter am Sonntag in Essen einberufene, von mehreren tausend Bergleuten besuchte Versammlung bekannt. Auch Vertreter von Behörden nahmen an dieser Kundgebung teil. In seinem Bericht über Kohlenförderung, Lohn- und Ernährungsfragen führte der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Hue u. a. aus, daß gerade das Bewußtsein, daß wir in einem Verteidigungskampfe stehen, die Bergarbeiter zu den größten Anstrengungen angespornt habe. Im Jahre 1913 habe bei der vollständigen Belegschaft unter den Friedensverhältnissen die höchste Zahl der auf einen Arbeiter fallenden Schichten im Ruhrgebiet 327, im Jahre 1916 dagegen 343 betragen. Darum könne man gegen die Bergarbeiter nicht den leisesten Vorwurf erheben, daß sie in schwerer Zeit ihre Pflicht gegen das Vaterland nicht erfüllt hätten. Ueberschichten sollen aber freiwillig, ohne jeden Zwang verfahren werden, und nicht zur Erhöhung des Lohnes, sondern zur Erhöhung der Förderung. Der Lohn solle so beschaffen sein, daß der Arbeiter mit seiner Familie auch ohne Ueberschichten auskommen kann. In allen Fällen der Arbeitsregelung ließe sich aber noch weit mehr erreichen, wenn die Werksleitungen und die Verbände der Werksbesitzer sich dazu verstehen könnten, mit den Arbeiterverbänden zu verhandeln. Die erste Vorbedingung zur Erhöhung der Kohlenförderung sei eine entsprechende Regelung der Ernährungs- und Lohnverhältnisse. Wenn es uns in diesem Jahre nicht gelingt, rechtzeitig und ausreichend Kartoffeln einzukellern, werden sich die Vorgänge aus dem letzten Frühjahr im Frühjahr 1918 wiederholen, und von einer Aufrechterhaltung der Kohlenförderung wird dann keine Rede sein können. Der Redner bat die Behörden, in Berlin dafür einzutreten und nicht nachzulassen, damit im Herbst die nötige Menge Kartoffeln, und zwar 10 Pfund pro Kopf und Woche, in das Industriegebiet geliefert wird.

Lokales.

Elberfeld, 8. August.

e.— **Die Auslieferung kleinerer Stücke der 6. Kriegsanleihe.** Von den Zeichnern kleinerer Stücke der 6. Kriegsanleihe wird es unangenehm vermerkt, daß sie noch nicht alle in den Besitz dieser Stücke gelangt sind. Demgegenüber ist darauf aufmerksam zu machen, daß die Anzahl der zu druckenden kleineren Abschnitte in die Millionen geht, die bei dem Mangel an Arbeitskräften nicht so rasch, wie gewünscht, hergestellt werden kann. Immerhin ist auf eine baldige Fertigstellung und Auslieferung wohl zu rechnen. Irgendwelche Nachteile entstehen durch die Verzögerung der Auslieferung nicht, da der erste Zinsschein erst am 2. Januar 1918 fällig und am 21. Dezember ds. Jahres eingelöst wird.

e.— **Wünsche der Eisenbahn-Handwerker und -Arbeiter.** Eine arbeitsrechtliche Bittschrift, in welcher die Bildung eines Zentralarbeitsausschusses gefordert wird, hat der Verband Deutscher Eisenbahnhandwerker und Arbeiter dem Eisenbahnminister überreicht. Er betont darin die Notwendigkeit, durch gemeinsam besetzte Rechtseinrichtungen das gute Einvernehmen zwischen Eisenbahnverwaltung und Arbeiterschaft zu fördern. Deshalb bedauert er die Ausschaltung der Eisenbahner beim Hilfsdienstgesetz, die um so bitterer empfunden werde, als Vertreter der Eisenbahner auch zu den Schlichtungsstellen gewählt seien, dort aber nur über Privatarbeiterverhältnisse und nicht über ihre eigenen urteilen dürften. In der Eingabe wird u. a. gefordert, daß der neue Zentralarbeiterausschuß durch Urwahlen nach dem Verhältniswahlsystem zustande komme und daß auch Verbandsangestellte wählbar sein sollen.

e.— **Darmkrankheiten.** Auch in diesem Jahre tritt, wie im vorigen Jahre, in der heißen Zeit eine Reihe von Darmkrankheiten bei Kindern und Erwachsenen auf, die einer sorgfältigen Behandlung bedürfen. Der Genuß von unreifem Obst ist direkt gefährlich, reifes Obst ist nur in geringen Mengen und dann mit der nötigen Vorsicht (gehörig gekocht oder gereinigt) zu genießen. Jede Familie sorge, daß sie aus der ihr zur Verfügung stehenden Menge von Hafergrütze wenigstens einen kleinen Vorrat für die Behandlung etwaiger Magen- und Darmerkrankungen ansammle. Es wird empfohlen, bei Magen- und Darmstörungen an Stelle des Brotes Zwieback zu essen, ebenso Grieß-, Graupen- oder Mehlsuppen. Bei ernsten Fällen ruft den Arzt ganz besonders, wenn blutige Stuhlentleerungen vorliegen, die den Verdacht auf Ruhr nahelegen. Die Zuziehung eines Arztes ist auch dann dringend nötig, wenn Darmerkrankungen in einer Behausung oder in der Nachbarschaft gehäuft auftreten.

e.— **Persönliches.** Ein Kind unserer Stadt, Sulamith Epstein, Tochter des vereid. Dolmetschers A. M. Epstein, bestand an der Bonner Universität ihr Physikum mit „sehr gut" in allen Fächern. — Der durch seine Kleinwohnungs-Siedlungen bekannte bergische Architekt Paft ist zum Kunstbeirat des Generalgouvernements Warschau kommandiert worden. Der Kunstbeirat ist bei der würdigen Gestaltung der Kriegergrabdenkmäler und Soldatenfriedhöfe tätig.

e.— **Tabakstaub zur Schädlingsbekämpfung** ist in der Beratungsstelle der Kriegswirtschaftsstelle, Kleine Mo...bahn 10, zu haben. Tüten oder Säcke mitbringen.

e.— **Entzogene Handelsbefugnis.** Dem Händler Wilhelm Kiefer, Ravensbergerstraße 29 wohnhaft, ist jeglicher Handel mit Vieh wegen Unzuverlässigkeit in bezug auf diesen Handelsbetrieb untersagt worden.

Barmen, 8. August.

b.— **Der Verkauf von Margarine** findet Freitag und Samstag statt. Einheit ¼ Pfund. Siehe Anzeige.

b.— **Fabrikdiebstahl.** In einer hiesigen Fabrik wurde wiederholt beobachtet, wie ein Riemendrehermeister während der Arbeitszeit größere Stücke Spitzen ausschnitt und zur Seite legte. Da der Beobachtete die Spitzenstücke jedenfalls auffeite schaffen wollte, wurde Anzeige erstattet und die polizeiliche Untersuchung eingeleitet. In der Wohnung des Beschuldigten konnte ein größerer Posten Spitzen usw. beschlagnahmt und dem geschädigten Fabrikanten zurückgegeben werden.

b.— **Tödlicher Unglücksfall.** Gestern nachmittag fiel bei einer Firma am Altenmarkt ein dort beschäftigter Arbeiter in einen Schacht. Der Verunglückte erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald nachher starb.

b.— **Sachschaden durch Blitzschlag.** Am Montag nachmittag gegen halb 3 Uhr schlug der Blitz in den Schornstein eines Hauses in der Heckinghauserstraße, ohne zu zünden. Der angerichtete Sachschaden beträgt etwa 300 Mark und ist durch Versicherung gedeckt.

b.— **Böswillige Alarmierung der Feuerwehr.** Sonntag nachmittag 4½ Uhr wurde die Feuerwehr böswillig nach der Dieselstraße alarmiert. Leider gelang es nicht, den Täter zu ermitteln.

b.— **Der Landwirtschaftliche Verband** hat eine Versammlung auf Freitag den 10. Aug., abends 8½ Uhr, in den „Gasthof zur Post", Poststraße, einberufen. Sämtliche Landwirte von Barmen und Umgebung sind hierzu eingeladen, desgleichen alle Freunde der Landwirtschaft. Siehe auch die Anzeige im heutigen Morgenblatt.

Bei der flandrischen Armee.

(Drahtbericht unseres Kriegsberichterstatters im Westen.)

Bis heute, eine volle Woche nach Beginn der englisch-französischen Riesen-Offensive, ist es dem Feinde noch nicht gelungen, seine vorläufige Erschöpfung zu überwinden. Schon das beweist, wie umfangreich die Umgruppierungen der durch die deutschen Gegenschläge zerhämmerten Verbände sind. Wie schwarze Denkmäler der englischen Niederlage ragen 25 zerschossene und ausgebrannte Tanks teils vor und teils in unsern zurückgenommenen Linien aus dem trümmerbesäten Schlachtfelde, dessen Granat- und Minentrichter zwischen Ypern und Wytschaete sich infolge der Regenfälle der letzten Zeit in ein Netz von Wassertümpeln verwandeln. Bei Ypern steigerte sich das Artilleriefeuer gestern abend zu großer Heftigkeit, doch erfolgte noch kein Angriff, während feindliche Infanterie, die nach ebenfalls starker Feuersteigerung gestern abend bei Wytschaete vorging, restlos zurückgeschlagen wurde. Eine Anzahl von uns unternommener Patrouillen hatte den gewünschten Erfolg. Das Wetter klärte sich seit gestern auf, jedoch mit starker Gewitterneigung und dichtem Boden-Nebel, der bis in den späten Vormittag die Sicht verschleierte. Bei lebhafter Kampftätigkeit der vielfach in geschlossenen Geschwadern gegeneinander angehenden Flieger wurden fünf Flugzeuge heruntergeholt, davon eines durch Abwehrgeschütze. Die gefangenen englischen Offiziere, welche der Ueberzeugung sind, daß England die Schlacht so bald wie möglich wieder aufnehmen muß, weil der Gedanke, diese Vorbereitungen und Menschenopfer umsonst gewagt zu haben, für den englischen Stolz unerträglich sei, schieben die größte Schuld an der Niederlage ihres Infanterieangriffes auf die überragende Ueberlegenheit deutscher Infanterieausbildung. Schottische Regimenter haben 60 Prozent ihrer Verluste durch Kopfschüsse gehabt, so kaltblütig habe die deutsche Trichterbesatzung nach 14tägigem Trommelfeuer gezielt. Dieses Mißverhältnis der Ausbildung auszugleichen, werde es jahrelanger Arbeit bedürfen. Deshalb haben die feindlichen Offiziere wenig Vertrauen auf einen besseren Erfolg ihrer Waffen bei der Fortsetzung der flandrischen Offensive.

W. Scheuermann, Kriegsberichterstatter.

Letzte Telegramme.

Die englischen Verluste bei der Offensive.

WTB. Amsterdam, 8. Aug. Die „Times" vom 30. Juli geben die britischen Verluste mit 125 Offizieren und 3700 Mann an. Die Nummern vom 1. und 2. August zählen 232 Offiziere und 2450 Mann auf. Am 31. Juli brachten die „Times" keine Verlustlisten. (Die Verlustlisten beziehen sich bekanntlich nur auf weiße Engländer. Red.)

Die Lage Bulgariens.

WTB. Sofia, 8. Aug. (Bulgarische Telegr.-Agentur.) Vor seiner Abreise in das Ausland hat der Ministerpräsident Radoslawow vor Vertretern der hiesigen Presse folgende Erklärungen über die Lage Bulgariens abgegeben: Unsere nationale Einheit ist durch Verträge gewährleistet worden, die unsere Verbündeten als geheiligte und unverletzliche Sache schützen. Die Treibereien unverantwortlicher Personen haben unserm Werk in keiner Weise schaden können. Die Friedensformel bezüglich der Annexionen bedeutet keine Beeinträchtigung der Rechte Bulgariens auf den Besitz der befreiten Gebiete. Unsere Verbündeten haben uns diesbezügliche formelle Zusicherungen gegeben, da wir ja keineswegs Krieg führen, um eine imperialistische Ausbreitung zu erzielen, sondern um die nationale Einheit zu verwirklichen. Bulgarien wird demnach die bisher von seinem nationalen Erbgut abgetrennten Gebiete vereinigen. Die durch den Vertrauensbruch von Bukarest begangene Ungerechtigkeit wird dadurch billigerweise wieder gut gemacht werden. Die wirtschaftliche Lage des Landes ist sehr gut. Die Beziehungen zu den Verbündeten sind ausgezeichnet. Bulgarien leiht ihnen seinen Beistand, gleich wie die Verbündeten ihm den ihrigen leihen. Fest und untereinander solidarisch, sind die Mitglieder des Bundes der Mittelmächte stets bereit, einen ehrenvollen Frieden zu schließen.

Ein bedauerlicher Irrtum.

** Madrid, 8. Aug. (Havas.) Nach Meldungen aus Bilbao griff ein Unterseeboot ein Fischerfahrzeug an. Das Unterseeboot nahm die Verletzten auf, verband sie und übergab sie einer spanischen Bark, die an Ort und Stelle geeilt war. Ministerpräsident Dato erklärte zu dem Angriff des deutschen Unterseebootes, der Befehlshaber des letzteren habe ihm mitgeteilt, daß er sich geirrt und das spanische für ein französisches Fischerfahrzeug gehalten habe. Das Marineministerium hat alle eingehenden Nachrichten dem Ministerium des Äußern übermittelt, um in Berlin dringlich tatkräftige Vorstellungen zu erheben.

Gewerkschaftsversammlungen englischer Soldaten.

GA. London, 8. Aug. „Daily Chronicle" lenkt die Aufmerksamkeit Lloyd Georges auf die nach Feldpostbriefen vielfach hinter der Front stattfindenden Gewerkschaftsversammlungen englischer Soldaten, in denen nicht angebrachte Diskussionen über Krieg und Frieden stattfinden. Man berichte sogar, daß aus dem Etappengebiet in Flandern Briefe und Resolutionen an den Arbeiter- und Soldatenrat in Petersburg abgegangen seien.

Die landwirtschaftliche Erzeugung in England.

WTB. London, 7. Aug. (Reuter.) Das Unterhaus hat mit 108 gegen 14 Stimmen in dritter Lesung die Getreideerzeugungsvorlage angenommen. Der Landwirtschaftsminister Prothero stellte fest, daß heuer ungefähr eine Million Acres Land mehr mit Getreide und Kartoffeln in England bebaut worden ist.

Der Wirrwarr in Rußland.

„Schimpf und Schande über solche Truppen."

GA. Wien, 8. Aug. (Eig. Meld.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die völlige Befreiung der Bukowina ist nur noch eine Frage von Tagen. Die Zlozower Gegenschlacht der Verbündeten bedeutet für Rußlands Heer einen Zusammenbruch von nie dagewesener Größe. Dies geht besonders aus dem bereits erwähnten Telegramm Korniloffs an den Ministerpräsidenten und Kriegsminister als den Höchstkommandierenden hervor. In diesem heißt es u. a. noch: Eine Armee kopflos gewordener Leute läuft querfeldein, selbst dort, wo man kaum von Schlachtfeldern sprechen kann. Schimpf und Schande über solche Truppen, wie sie die russische Armee seit ihrem Bestehen noch nicht gekannt hat. Entweder wird jetzt dieser wilden Flucht ein Ende bereitet und die Revolutionsregierung von einem Schandfleck befreit, oder aber der unabänderliche Lauf der Geschichte mag andere Leute an die Spitze führen, die diese Schande wegwaschen und die dann gleichzeitig die Eroberungen des Feindes wett machen und die Revolution vernichten werden. Vielfach zeigt sich die furchtbare Grausamkeit der Soldaten in Gewalttätigkeiten und Morden. Der Tod schleicht sich in die Armee nicht nur durch feindliche Kugeln, sondern auch durch die Hand der eigenen Brüder. Die Todesstrafe wird vielen Unschuldigen das Leben retten und die Verräter und die Feiglinge beseitigen.

Ein plumpes Manöver.

WTB. Berlin, 7. Aug. Nach „Russkoje Slowo" hat der ukrainische Kriegsminister Tetjura befohlen, allen ukrainischen Truppen und Soldaten zu erklären, daß der deutsch-österreichische Vormarsch die Ukraine, ihre Freiheit und die Revolution mit Vernichtung bedrohe und sie aufzurufen, an der russischen Front für die Freiheit der Ukraine zu kämpfen. Diese Erklärung ist ein plumpes Manöver, das bei dem ukrainischen Soldaten keinen Erfolg haben wird, denn die Ukrainer werden sich selbst sagen können, daß die Zentralmächte zwar gegen die russischen Machthaber Krieg führen, aber keine Veranlassung haben, die Freiheit der neuen Ukraine zu bedrohen.

Die gespannte Lage in Petersburg.

TU. Basel, 8. Aug. Die „Agence Havas" berichtet aus Petersburg: Nach der „Russkaja Wolja" wurden alle Urlaubsbewilligungen der Garnisonsoldaten auf Verfügung des Gouverneurs von Petersburg aufgehoben. Die Soldaten der Garnison blieben bei ihren Kontingenten. Diese Maßnahme erfolgte in Anbetracht der Möglichkeit, daß gewisse Elemente die politische Lage benutzen, um Unruhen hervorzurufen. Der vorgestrige Tag verlief in vollständiger Ruhe.

Finnland Kriegszone.

BPI. London, 8. Aug. Die „Morningpost" meldet aus Petersburg: Der direkte Zugverkehr über Finnland ist eingestellt worden. Ein Dekret des Diktators erklärt Finnland als Kriegszone.

Kläglicher Fehlschlag der amerikanischen Rekrutierung.

GA. Washington, 8. Aug. (Eig. Meld.) Die Rekrutierungsergebnisse für die reguläre amerikanische Armee, die bisher 700 000 Freiwillige bringen sollte, haben zu einer bitteren Enttäuschung geführt. An 25 Tagen haben sich weniger als zehn Rekruten gemeldet. An drei Tagen waren überhaupt keine Meldungen zu verzeichnen. Man befürchtet daher, daß die Rekrutierungswoche mit einem Defizit von 50—60 000 Rekruten abschließt.

Ein neuer Feind.

TU. Amsterdam, 7. Aug. Havas berichtet aus Paris: Die Regierung der Republik Liberia, die seit dem 10. Juli die Beziehungen zu Deutschland abgebrochen hat, erklärte Deutschland den Krieg. Die deutschen Untertanen wurden alsbald verhaftet und an Bord eines alliierten Kreuzers verbracht.

Handels-Nachrichten.

WTB. Kurse für fremde Zahlungsmittel. Berlin, 8. Aug. (Drahtb.) Holland Geld 293¾, Brief 294¼, Dänemark Geld 210¾, Brief 211, Schweden Geld 228¾, Brief 229¼, Norwegen Geld 211¾, Brief 212¼, Schweiz Geld 143¾, Brief 144. Oesterreich-Ungarn Geld 64,20, Brief 64,30. Bulgarien Geld 80¾, Brief 81¼. Konstantinopel Geld 19,95, Brief 20,05. Spanien Geld 125¾, Brief 126¼.

Voraussichtliche Witterung am 9. August:
Veränderlich, vorerst Aufheiterung, etwas wärmer, später strichweise Regen.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung (Leiter A. Freiherr von Bergenheim), Berlin, Unter den Linden 59a. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Kriegsnummer.
Die Wochenschau
Heute neues Heft

Lebensmittelversorgung der Stadt Barmen.

Verkauf von Margarine

Freitag den 10. und Samstag den 11. August 1917 in allen Geschäften. 349/1349

Einheit: ¼ Pfund. — Preis: Mk. 2.— für ein Pfund.

Barmen, 7. Aug. 1917. Der Oberbürgermeister. Sch.

Verkäufe

Fünf gute Kippkarren und ein guter Frachtwagen stehen zum Verkauf. Nähere Auskunft ert. Herm. Wiebusch zu Wiebusch b. Anschlag (Bez. Dortmund). b269

Heute frische Send. großer und kleiner **Schweine** angekommen. Oskar Brunst, Barmen. Oberdörnerstr. 75a. Fernspr. 3853.†

Vermietungen

Grundstück, Uellendahlerstraße 46—50, mit aufstehendem Schuppen, Stallg., Büro, großem Lagerkeller und 2 Einfahrten, evtl. mit Fuhrwerkswage, ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. E. Grüner, Elbf., Humboldtstraße 24. Fernspr. 505. •

Villa zu vermieten. 2211a Die bisher von Herrn Staatsanwalt Walter bewohnte Villa Talstr. 5, Elberfeld, wird weg. Versetzung desselben zum 1. Okt. bezw. 1. Sept. mietfrei. Sehr angenehme u. gesunde Lage an Villenstraße, Größe üb. 5000 Quadratfuß. 400 Met. von Schwebe- u. Straßenbahn-Haltestelle. Anfragen direkt an Gebr. Rath, Sassenberg i. W.

Einfamilienhaus Brillerstr. 112, herrschaftl. eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten, Vor- u. Hintergarten, p. 1. 10. od. später zu verm., evtl. zu verk. Näh. E. Grüner, Elb., Humboldtstr. 24. Fernspr. 505.•

Die hochherrschaftlich ausgestattete Villa **Lenbachstraße 9,** enth. große Diele, 10 Z., Küche, Badezimm. u. reichl. Nebenr., Zentralheiz., elektr. Licht usw., in schönem Garten, 18885 ist sofort oder später **zu 2400 Mark** mit Kriegsnachlaß zu vermieten, auch zu verkaufen. — Bescheid: Köln. Immobil.-Gesellsch. i. L., E., Neumarkt 3. II. Fernspr. 2909.

Helles Ladenlokal mit oder ohne Wohnung, in verkehrsreichster Geschäftsgegend von Barmen, ist für die Hälfte des nachweislichen Friedenspreises zu vermieten; dasselbe eignet sich für jedes bessere Geschäft, ist etwa 100 □m groß. Angeb. unt. 1662 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen, erbeten. 165

Schönes **Einfamilienhaus** mit 12 Räumen., Küche, Gart., in freier Lage, nahe Hardtanlagen, per sofort zu vermieten. — Talbahn in 5 Min., Schwebebahn in 6 Min. zu erreichen. Näheres Elberfeld, Wiesenstraße 121, I. Tel. 1568. 19388

Elbf., Herzogstr. 35: Laden, Lagerräume und im 1. Stock 5 Zimmer ab 1. 10. 1917 zu vermieten. Näheres Fernruf 3575. •

Kl. Laden Kaiserstr. 37, bisher Büro der Firma Rich. Dauber Sohn, sofort oder später zu vermieten. Näh. Elbf., Distelbeckerstr. 10, oder beim Eigentümer H. Speis, Elberf., Kaiserstr. 37. 19671

Vohwinkel-Teiche, Feldstr. 11: Laden m. Wohnung zu vermieten. •

1. Etage, 19678 8 Räume u. Mans., in bess. Hause d. Mittp., E., Heubruch 6, sof. o. spät. A. Bruchhaus, Tel. 1944.

Herrsch. Wohnung v. 10 Z. am **Zool. Garten** zu vm. Näh. E., Siegfriedstr. 36.

Vohwinkel, Wilhelmstr. 17: Unterhaus, 6 Zimmer mit Zubehör, zu verm. Näh. Fernruf 3575. •

Besonders billig. Abgeschl. 1. Stockwerk, 5 Räume, Mittelpunkt. Angeb. u. E 1378 an die Geschäftsst. dis. Bl. 19609

Herrschaftliche Wohnung 1. Etage, bestehend aus 8 Zimm. nebst Küche, Badez. und zwei Mansarden, mit Gas u. elektr. Licht im Hause Auguststr. 30. Hierselbst, per 1. Okt. zu verm. Näheres am Uellenberg 8, part. und H. A. Schrader, Elb., Hofkamp 38, I., Fernspr. 741 und Hohenzollernstr. 10. Fernsprecher Nr. 3295. 13065

Herrschaftliche Wohnung. **1. Etage** von 6 sehr schönen Räumen, Küche, Badez., 2 Ver. u. Erker, Mans. usw., mit elektr. Licht u. Linoleumb., ist 19173 **billig** zu vermieten. Bescheid: Köln. Immob.-Ges. i. L. Elb., Neumarkt 3, II. Fernspr. 2909.

Die herrschaftliche **Hochpart.-Wohnung** im Hause **Kruppstraße 65** von 6 schönen Räumen, Küche, Veranda u. großer Terrasse, mit elektr. Licht u. allen Bequ., ist zum Preise von nur **Mk. 966.—** 16887 per sofort zu verm. Bescheid: Köln. Immobilien-Ges. i. Liqu., E., Neumarkt 3, II., Fspr. 2909.

In unserem Hause in 18751 **Barmen, Emmastr. 27,** ist die schöne abgeschlossene 1. Etage von 5 Wohnräumen, Küche, 2 Veranden und 1 Mansarden zum Preise von **Mk. 850.—** per sofort oder später zu verm. Bescheid: Köln. Immobilien-Ges. i. L., Elberfeld, Neumarkt 3, II, Fernspr. 2909.

Herrschaftl. Parterrewohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Mansarden, mit Gas u. elektr. Licht, Badezimmer usw., Elbf., Augustastr. 47, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei H. A. Schrader, Elberf., Hofkamp 38, I, Fernsprecher 741, und Hohenzollernstr. 10, Fernsprecher 3295. 13065

E., Humboldtstr. 60: Etg., 5 Z. m. Sp.-Z., 550 M., sof. od. sp. Näh. III. Et. 19555

• Südstadt. Schöne abgeschl. Et. v. 5 R., ev. m. Mans., u. elektr. Licht in ruh. Hause sof. od. sp. Näh. E., Hagenauerstr. 8, I.

E., Döppersbg. 10: 5 Z. 1. Etg. m. Ver., pass. für Gesch., Büro u. Wohn., z. 1. 10. od. später. Näh. das. 3. Et. v. 10—1 Uhr.•

3. Etage 5 Zimmer mit 1 Speicherz. zu vm. Heinr. Ley, E., Uderstr. 30. 19487

5 Zimmer zu verm. Näheres: Elbf., Südstr. 13. •

Neue Grienstr.: Abgeschl. 1. Et., 5 R. Ver., Gas, neu instand gesetzt. Näh. E., Eichenstr. 30, Schlösser•

Eine 2. Etage, Berlinerstraße, 4 schöne Zimmer, evtl. noch 1 o. 2 Zimm., in ruh. Hause m. allen Bequeml. zu vm. Nagel, Elbf., Harmoniestr. 16, Tel. 3920. •

5-, 4- u. 2-Zimm.-Wohng. mit all. Bequ. Nähe der Hardt sof. od. spät. billig. Näh. E., Straßburgerstr. 28, I. 19275

4 Zimmer 1. Stock mit Gas, Waschküche u. Bleiche, monatlich 32 Mk., an ordentl. Leute sofort oder später zu verm. Elbf., Gerberstraße 24, I. 19494

4 Zimmer zu verm. Näh. Elb., Barresbeckerstr. 55.•

4, 3, 2 Zimmer sof. zu verm. Näh. E., Weststr. 57, Südstadt.•

Hinterhaus 4 Zimmer zu vermieten, Südstraße 3a. Näh. Tersling, E., Bahnstr. 15.

Unterh. 4 Z., Gas u. Wasser, p. f. Handw., sof. od. 1. Okt. zu v. Elberf., Ludwigstraße 31. •

† 3 sch. Zimmer zum 1. Okt. in U.-B. zu vm. Ang. u. L 614 an die Filiale Barmen, Allee 171.

3 Zimmer 1. Stock Gartenstr. 107 zum 1. Sept. zu verm. Näheres Elberf., Hagenauerstr. 8, I. •

3 Z. 2. Etg. u. 2 Spch. zu v. a. get. sof. E., Deweerthstr. 113. •

•3 Zimm., abgeschl., 2. Stock 1. Okt. Näh. E., Malzstr. 17, I.

Tronenbergerstr. 84, Anb., Eing. Hatzenbeckerstr.: 3 Z. 1. Et. m. schön. Lagerr. od. Werkst., auch f. zahlr. Fam. geeign., nebst etwas Gart., Gas u. Kanalanschl., s. o. sp. Grüner, E. Humboldtst. 24.•

In dem Wohnhaus Allee 12, Unter-Barmen, sind 375 **3 Zimmer 1. Etage** an ordtl. Familie per 1. Okt. zu vm. Näh. U.-Barm., Allee 16.

Zum 1. Oktober 13297 **Part.-Wohnung,** 3 Zimmer u. 2 Mansarden, in schönem, ruh. abgeschloss. Hause zu verm. Gebhart & Co., Elb., Hamburgerstr. 14, Telephon 224

• Abgeschl. 3 Zimm. 2. Et. an ordtl. Leute per Okt. zu v. Näh. Elberf., Eichenstr. 30, Schlösser.

3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Elb., Barresbeckerstr. 55.•

3 Mans., Seitenfl., alt. Ehep. o. Einzelpers. E., Kl. Bleichstr. 4. Bes. 11—1. Breunig, Kontor.

3 gr. Schz. m. G. u. W., nichts [illegible] 1. 10. 17. E. Bandstr. 28.•

Mehr. 2-, 3- u. 4-Z.-Wohn. am Exerzierpl. sof. o. sp. zu verm. Näheres E. Grüner, Elberfeld, Humboldtstraße 24, part. •

*2 Zimm. 15. Aug. o. 1. Sept. 1 Sch. sof. E., Schreinerstr. 16.

Abg. Wohn. v. 2 Z. sof. Elb., Exerzierplatz 46, I. Rchm. z. bes.

2 Stuben-Part.-Z. sof. od. spät. Elberfeld, Arrenbergerstr. 33. •

Neue Nordstraße 18, I: 2 schöne Zimmer zu vermieten. Näh. Elberf., Blumenstr. 4. •

Wiesenstr. 121 sind 2 schöne Zimmer im Hofflügel, 1 Treppe, zu vm. Näh. Vorderhaus, 1. St.

2 Mf.-Z. m. Gas sof. od. 1. Okt. bill. Zu e. E., Bendahlerst. 56•

• 2 sch. Mans.-Z. an ordtl. Leute 1. Sept. Elberf., Mirkerstr. 57

2 Speicherzimmer zu vermieten. Elberf., Friedrichstraße 13. •

Schöne 1. Etage, große R. mit Balk., Gas, elektr. L. vorh., a. 1. 10. zu vermiet. Elbf., Augustastraße Nr. 82. •

Prachtv. Eck-Wohn. 2. Etg. m. Zentralh. u. elektr. Licht im Hause Ecke Kölner- u. Blumenstraße 35 zu verm. Näh. Elberfeld, Kölnerstr. 20, I. 11505

Elbf., Kipdorf 69: Geschäfts-Etage zu vm. Näh. Fernruf 3575.

8 vollst. möbl. Büroräume Nähe Berlinerstr. zu verm. Ang. unt. E 3200 an die Geschäftsst.•

• Kontorraum, auch als Lagerr. zu gebr., 10 Min. v. Bahnh. sof. od. sp. bill. E., Bendahlerstr. 56.

Lager- und Arbeitsräume mit Einfahrt, ca. 150 □-Meter, zu vermieten. A. Kaut, Elberf., Breitestraße 35a. 19198

Lagerraum mit Kontor, Keller, Einfahrt, mit elektr. Licht u. Kraft verseh., zu verm. Elb., Laurentiusstr. 28. Näheres dortselbst part. 12970

Werkstelle, 130 □m groß, mit elektr. Anschluß, Südstr. auf sofort oder später zu verm. — A. Idel, Elberf., Bahnstr. 21a. 19474

Ca. 100 □m gr. Werkstelle mit elektr. Betrieb, Lagerräume u. Wohnung sof. od. spät. billig zu v. Grodbeck, E., Hochstr. 50.•

Mietgesuche

Einfaches 2289a **Ein- od. Zweifamil.-Haus** mit Garten zum Frühjahr 1918 zu mieten oder zu kaufen ges. Angebote unter A G 100 an Jac. L. windel, Barmen.

1 F. Haus, ca. 10 Z., mit Gartenland, p. 1. 4. 18 zu m. ges. Ang. u. E 3180 an die Geschst.•

Einfamilienhaus mit Garten zu mieten gesucht. Bezirk Wichlinghausen bevorz. Angeb. mit gen. Angaben und Prs. unter B 342 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2222a

Wohnung, ungefähr 6 Räume, möglichst mit elektr. Licht und Zentralheizung, Ende August zu mieten gesucht. Schriftliche Angeb. u. Elbf., Königstr. 56.•

Ehepaar sucht z. 1. 9. Wohnung von 5 od. 6 Räumen m. Badez., elektr. Licht u. Gas. Ang. unter E 3163 an die Geschst. d. Bl. •

3 od. 4 Z. mit Gas im Mittelp. per 1. 10. 17 ges. Ang. mit Pr. unter E 3175 an die Geschst. •

Kaufmann sucht sofort in bess. Hause schöne • Wohnung von 3—5 Zimmern. Ang. u. E 3168 an die Geschst.

Wohnung mit Garten von 3 oder 4 Zimmern für drei erwachsene Personen sof. ges. • Angeb. u. E 3242 an d. Geschst.

Ehep. sucht 2 saub. Zimmer. Angeb. u. E 3264 an Geschst. •

• Kleines Speicherz. Nähe der Königstr. z. Aufstell. v. Möbeln sof. ges. Ang. E 3261 Geschst.

Fabrikgebäude in Oberbarmen zu m. ges. Ang. u. B 74 Gst. B. Neuerweg 57.†

Bandfabrik sucht per sofort für Bandstühle †

ca. 500 □-Met. modern. Shed oder Hochbauraum mit elektr. Anschluß und Heizung und 200 □m Bureau- und Lagerräume in Barmen auf längere Jahre zu mieten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.

Angebote mit näheren Angaben unter B 956 an die Geschäftsstelle d. Blattes in Barmen, Neuerweg 57.

Ein Raum mit oder ohne Kraft f. Metallwarenfabrikation bis zu 50 PS zu m. ges. Friedr. Behrens & Co., Barmen, Unterdörnerstr. 112.†

Möbl. Zimmer

Friedrichstr. 57, I, am Rathaus: Möbl. Speicherz. mit Verpfl.

Laurentiusstr. 25, pt.: Hübsch möbl. Zimmer sofort zu verm.

Nordstr. 27: Kost u. Log. Mitt. 60 Pf. Abd.-Essen 50 Pf. in u. a. d. H.

Wasserstr. 16: 2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit sofort.

Wülfingstr. 26, III: Schön möbl. Voretagen-Zimmer zu verm.

In schöner Lage, Südstadt, • gut möbl. Zimmer u. Balkon, elektr. Licht, in bess. Hause an Herrn od. Dame ohne Frühst. preiswert zu vermieten. Angeb. u. E 570 an die Geschst.

1 ält. bzw. kath. Mädch., d. sein Bett mitbr. k., findet Schlafst. bei ein. älteren propr. Mädchen. Näheres in der Geschst. [311 •

Pension Stein, E. Wall, Eing. Wirmhof 5a.• **Mittag- und Abendtisch!** vorzüglich. Mk. 1.50 u. 1.10.

Gesuche.

2 möbl. Zimmer mit Küche w. mögl. abgeschl., von Ehepaar mit Baby auf 1. Sept. zu mieten gesucht. Ang. mit Preisangabe unt. E 3198 an die Geschäftsst.•

Ig. Mädchen sucht möbl. Zimm. in anst. Hause, mögl. m. g. Pf. Ang. u. E 3211 an die Geschst.•

Fräulein sucht sofort besseres möbl. Zimmer im Mittelpunkt.• Ang. u. E 3164 an die Geschst.

Ehepaar sucht z. 1. Sept. bess. möbl. Wohn.- u. Schlafzimmer mit Küchenben., Bad, Elektr.• Ang. u. E 3116 an die Geschst.

2 jg. Damen s. zu Mitte Sept. in Elb. gut möbl. 3-Z.-Wohng. mit Küche u. Bad in anst. Hause, Nähe Stadttheater bevorzugt. Ang. u. F 3142 an Geschst. b271

Stellenangebote

Erstklassige Handels-Auskunftei sucht mit den Barmer Verhältnissen gut vertrauten, zuverläss. **Korrespondenten** für Barmen und Vororte. Tüchtiger Waren-Agent bevorzugt. • Ang. u. E 3178 an die Geschst.

Buchhalter, firm in amerik. Buchführung, gewandter Korrespondent, z. Bearbeitung eines Kontors von einem mittleren Engrosgeschäft der Textil-Branche sofort gesucht. — Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsanspr., Refer. u. Zeugnis-Abschr., u. B 958 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 2278a

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen 23296 **Kontor-Angestellten** für die Garndisposition. — Gute Kenntnisse von Baumwollgarnen sind für diesen Posten erforderl. Schriftl. Angebote an H. L. Dienst & Sohn, Elberfeld.

Jüngerer 13287 **Lagergehilfe** m. hübsch. Handschrift sof. ges. Schriftl. Angeb. mit Angabe der Gehaltsanspr. unter E 565 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Briefumschlagfabrik sucht z. sofortigen Eintritt **Maschinensteller und Packer.** Rich. Holzrichter, Unter-Barmen, Wiesenstraße 49/51. z470

Bandwirker, der selbständig arbeitet, gegen Wochenlohn gesucht. Schachten- u. Maschinenstühle. Meldungen Kontor. B., Ludwigstr. 18. †

Weber, Weberinnen und Spulerinnen ges. Ungelernte werden angelernt. Morgens u. abends günstige Zugverbindung. b9169 Schlieper, Engländer & Co., Schlebusch b. Cöln.

Schmales Bändchen 7 mm breit, auszugeben. 13299 Moeskes & Staude, Elberfeld, Eiland Nr. 2.

54''' Kleid. Taffet auszugeben. 2299a Hummel & Dahler, Barmen-Rittersh., Bredderbergerstraße 32.

Suche per 15. August, eventl. früher, einen zuverlässigen **Friseurgehilfen.** Evtl. auch Herrensalon zu vermieten. Frau Ww. Theod. Weyers, Hattingen a. d. Ruhr, Bahnhofstraße 69. Herren- und Damen-Frisiersalon. n268

Bandwirker, Bandwirkerinnen und 1 Heizer gesucht. — Meldungen von 10 bis 12 Uhr. Marquardt & Hell, Elberfeld, Neuenteich Nr. 21/23.

Aufpasser und Aufpasserinnen für Riemendreherei sowie auch solche zum Anlernen gesucht. Barmer Glanzgarn-Fabrik Emil Zinn & Hackenberg m. b. H., Barm., Rosenaustr. 865

Tüchtige Aufpasser, Aufpasserinnen, Winderinnen, Riemenanschlägerinnen sofort gesucht. 2286a H. G. Grote, G. m. b. H., U.-Barmen, Grabenstraße 8.

1956a **Ausschneider, Durchschnittsarbeiter, Pressenarbeiter und Hilfsarbeiter** werden noch eingestellt. Schwahl & Schulz, Barmen

Riemenanschläger und 2219a **Anschlägerinnen** in und außerhalb d. Fabr. ges. Ph. Barthels-Feldhoff, Barmen-Wupperfeld.

Schneider in und außer d. Hause sucht W. Weise, E., Kipdorf 56, pt. •

Schuhmachergehilfen sofort gesucht. — O. Duisberg, Barmen, Haspelerstraße 31. •

Mehrere Schuhmacher † auf Wochen- u. Stücklohn sucht Dieckmann, Barmen, Hochstr. 10.

Tüchtige **Stellmacher** g222 suchen: Wilh. Steeger, G. m. b. H., Vohwinkel.

Kistenschreiner ges. Kistenfabrik H. Meier, Elb., Zimmerstr. 3. •

Tücht. Anstreicher-Geselle gesucht. Fr. v. Mook, Elberfeld, Luisenstraße Nr. 28. •

Oberbauarbeiter für Strecke Mirke—Loh von Montag ab ges. W. Müller, Elbf., Simonsstr. 13a. 13945

Größere Anzahl 13281 **Oberbauarbeiter, Erdarbeiter und Hilfsarbeiter** für dauernd gesucht. W. Müller, Elberfeld, Simonsstraße 13a.

Oberbauarbeiter in der Nähe Elberfeld gesucht. Zu melden Wilh. Reviges u. Schachtm. Ernst Hoppe, Barm.-Ritt., Höfenstraße Nr. 19. †

Maurer gesucht. Emil Wutsch, Elberfeld, Arrenbergerstr. 37. •

Mehrere Elektromonteure, in Hausinstallationen erfahr., z. sofortigen Eintritt ges. f147 Bergische Licht- u. Kraftwerke, A.-G., Lennep.

Für eine auswärtige Montage werden 2247a **Hilfsmonteure und Hilfsarbeiter** für sofort gesucht. Eisenbau Wilh. Hermes, Barmen-Wichl., vor der Beule 5.

Geübte **Hartlöter,** auch solche zum Anlernen, sofort gesucht. 13308 Knopf- und Metallwarenfabrik, Elberfeld, Neuenteich 57.

Dreher, Hilfsdreher und Schlosser gesucht. a208 Friedr. Feldhoff & Co., Abt. Stahlgießerei, Wülfrath.

Tüchtige **Hilfsdreher** sofort gesucht. 2245a Deutsch-Amerikanische Maschinen-Import-Gesellschaft, Barmen, Brögelerstr. 3.

Tücht. Schlossergesellen und 2 Lehrlinge suchen 13308 Schmidt & Riese, Elberfeld.

Tüchtiger Schlosser findet Beschäftigung bei 2265a Sträter & Co., Barmen-R., Remscheiderstr. 9.

Geübte Schlosser und Schwarzblechklempner für dringenden Heeresbedarf sofort gesucht. 2288a August Wortmann, B., Wichlinghauserstraße 85a.

Erster Buchhalter, zuverlässiger Arbeiter, welcher eine längere Tätigkeit in obiger Eigenschaft nachweisen kann, gesucht. Bewerbungen schriftlich an: **Theodor Althoff, Leipzig.**

Tüchtige Friktionspressenarbeiter werden sofort eingestellt. Berliner Apparatbau-Gesellschaft, Focho-Solingen. g140

Werkzeugschlosser u. Einsteller kann sich melden. Westdeutsche Kraftfahrzeug-Gesellschaft, Elberfeld, Berlinerstraße 10 (Auto-Garage). 13315

Mehrere **Mineure Einschaler Eisenflechter** für dringende Kriegsarbeiten sofort gesucht. Bewerber müssen im Besitz eines Reisepasses innerhalb Deutschlands sein. — Bewerbungen an n242 Peter Fix Söhne, G. m. b. H., Duisburg-Meiderich, Vorkhoferstr. 9.

Aelterer, durchaus zuverlässiger 13310 **Packer,** militärfrei, zum sofortigen Eintritt gesucht. Hirsch & Wistinetzki, Elberfeld, Hofaue 70.

Erdarbeiter sofort gesucht. **Peter Selbach,** Tiefbau-Unternehmen. Zu melden Baustelle Haan, Kartuschebeutelfabrik.

Stempelschlosser für Massenstempel gesucht. Barmen, Hochstraße Nr. 20. †

Tüchtige 59178 **Schmiede** sucht für Werk Erkrath Hammerwerk Grillo, Düsseldorf, Schützenstraße 5.

In unserem Walzwerk finden **kräftige Männer und Mädchen** Beschäftigung. 2040a Robert Zinn & Co., G. m. b. H., Barmen-Rittersh., Werk III, Bockmühlstraße 12.

Für die Bedienung der Desenmaschinen such. wir mehr. 2041a **Arbeiter und Arbeiterinnen** Robert Zinn & Co., G. m. b. H., Barmen-Rittersh., Werk II, Ewaldstraße Nr. 1a.

Zum sofortigen Eintritt wird ein militärfreier Handwerker als **Hausmeister** gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit der Aufschrift „Hausmeister" sind an unsere Geschäftsleitung, A. Klotzbahn 10, zu richten. Persönliche Vorstell. nicht erwünscht. Allgemeine Ortskrankenkasse, Elberfeld. 13814

Packer u. kräftiger Laufbursche gesucht. Hugo Jacoby, Elberfeld, Brausenwerth Nr. 13. 13317

Militärfr. Mann als Packer und für Lagerarbeiten sofort ges. 13320 Gute Zeugnisse erforderlich. M. Sammel, Zigarrengesch., Elberfeld, Altenmarkt 2.

Ordentlicher, zuverl. 13318 **Packer** gesucht. Aug. Herbeck, Elberfeld, Aue Nr. 15a.

Sofort gesucht **Packer oder Packerin.** Julius Dannenberg, Elberfeld, — Damen-Konfektion, Kolk 20, Ecke Hofaue. •

Zuverl. Mann zum Packen und [illegible]schneiden von Schuhriemen ges. Ernst Halsmann, Elberf., Wiesenstr. 73a.•

Kriegsinvalide als Lagerarbeiter sofort gesucht. 2242a Wilh. Fritz Friedr. Sohn, Barmen-Wichl., Metzerstraße 28.

Kräft. Lagerarbeiter sofort ges. Weißfeld, Elb., Simonsstr. 13.•

Jüngerer Lagerarbeiter sofort gesucht. Ernst Döhler, Elberfeld, Wupperstraße 4.

Zuverlässiger **Kutscher** für leichtes 2spänniges Fuhrwerk gesucht. Logis im Hause. Carl Menz & Co., Neustraße.

Solider, zuverlässiger **Kutscher** sofort gesucht. Appels & Co., Elberfeld, Bleichstraße 7c.

Zuverlässiger 59179 **Fuhrmann** zu 2 Ochsen baldigst gesucht. Carl Carsar, Dahlerfabrik, Krebsöge, Rhld.

Zuverlässiger 2271a **Fuhrmann** gesucht. Spediteur Fr. Klophaus, Barmen.

Fensterputzer gesucht. Kaufmann, Metallwarenwerke, Velbert. g144

Hilfsarbeiter gesucht. H. L. Dienst & Sohn, Elberfeld, Moritzstraße Nr. 14.

Hilfsarbeiter für die Bearbeitung von 10,5-Granaten gesucht. Maschinenfabrik Gauhe, Barmen, Bendahlerstr. 108.

Bücherbote, auch Frauen, sofort ges. Rich. Steckel, Buchhandlung, Elb., Luisenstr. 65. •

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen für leichte Arb. ges. B. Longerich, E., Ewaldstr. 44a. •

Ordentl., fleißige Jungen von 15—16 Jahren f. l. Druck- u. Bohrarbeit ges. Ernst Halsmann, Elb., Wiesenstraße 73a.•

Junge Leute von 14—15 Jahren gesucht. Aug. Herbeck, Elberf., Aue 15a. 13318

Junge, 16—17 J., ges. Kistenfabrik H. Meier, E., Zimmerstr. 3.•

Ordentlicher Junge für Lager und Ausgänge sofort gesucht. Knopf- und Metallwarenfabrik, Elberfeld, Neuenteich 57.

Ordtl. Junge für Botengänge u. leichtere Arbeit ges. Buchdruckerei A. Schmidt, E. Neuenteich 18.•

Kräftiger Laufbursche od. jüngerer Packer sofort gesucht. Ganz & Sternberg, Elberfeld, Hofaue.

Ostpreuß. flüchtige Jungen, 14—16 Jahre alt, finden Beschäftigung. — Fuchs, Elberfeld, Aue Nr. 74.

Für das Kontor
eines größeren Fabrikgeschäftes in Unterbarmen per sofort ein Sohn achtbarer Eltern
in die Lehre
gesucht. Gute Schulzeugnisse erforderlich. Selbstgeschriebene Angebote unt. B 947 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2250a

Lehrling
mit guter Volksschulbildung für Hausgeschäft für sofort gesucht. — Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschrift unter E 3248 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Eisenwaren-Großhandlung sucht
Lehrling
mit guter Schulbildung. Vergütung wird gewährt. Selbstgeschr. Angebote unter B 563 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 13290

Fabrikgeschäft sucht einen
Lehrling
mit guten Schulzeugnissen für Büro. Schriftl. Angeb. unter B 566 an die Geschäftsst. 13301

Lehrling oder Volontär
für Vertrieb und Installation elektr. Anlagen ges. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich gründlich im Fache auszubilden.
Elektrizitätswerk Burg.
Burg an der Wupper. b9150

Bäckerlehrling
gesucht. — Elberfeld, Griffenberg Nr. 42. •

Weibliche

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt eine tüchtige in Bürotätigkeit erfahrene
Stenotypistin
mit Kenntnissen der französisch. Sprache. Schriftl. Ang. mit Angabe der Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften erbeten an d. Personal-Abteilung der b9164
Farbenfabriken
vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Leverkusen b. Köln am Rh.

Junges Mädchen
für die Kasse gesucht. Kenntnisse in Buchführung u. Stenographie erwünscht. 2265a
Fleischhacker Nachf., Barmen.

Tüchtige †
Buchhalterin,
die perfekt korrespondieren und stenographieren kann, per 1. Oktober 1917 gesucht. Schriftl. Angeb. unter B 51 an die Geschäftsst. dis. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Eine in allen Zweigen der Buchhaltung u. Korrespondenz erfahr.
Buchhalterin
zum baldigen Eintritt gesucht. — Gefl. Angeb. mit Gehaltsanspr. unt. E 568 an die Geschst. 13309

Fräulein gesucht
f. leichtere Büroarbeiten, hauptsächlich aber zum Einkassieren v. Rechnungen u. dergl. Bevorzugt solche, die mit der Schreibmaschine vertraut sind. Eintritt 1. Sept. Angebote mit Zeugnisabschrift unt. A 2962 an die Ann.-Exped. Jak. Bowinkel, Elberfeld. a548

Fräulein
mit guter Handschrift, tüchtig in Stenogr. u. Schreibmaschine, für Buchhaltg. u. Schriftwechsel zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftl. Angeb. an †
Emil Müller's Verlag,
Barmen, Parlamentstraße 21.

Jüngeres, Ostern von der Handelsschule entlassenes •
Fräulein
für Kontorarb. v. kaufm. Gesch. sofort ges. Schriftl. Angeb. mit Gehaltsanspr. unter H. 111 an die Fil. dss. Bl. Elb., Mirke.

Jüngere Kontoristin,
evtl. Lehrmädchen, gesucht. Maschinenschreiben Bedingung. Angebote mit Bild an 1111
H. Esders & Dyckhoff Nachf.,
Elberfeld.

Stenotypistin
mit mehrjähriger Bürotätigkeit (keine Anfängerin) zum möglichst sofortigen Eintritt von einem Barmer Versicherungsbüro gesucht. Damen, die auch in sonstigen Kontorarbeiten bewandert sind, wollen schriftliche Anerbieten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter B 94 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57 einreichen. 2264a

Junges Mädchen,
stenographiekundig, für Kontor u. Laden. C. A. Kroll, Elberfeld, Wall 24. 13316

Putz.
Suche noch eine erste u. eine zweite Arbeiterin, a. für halbe Tage, eine Verkäuferin und ein Lehrmädchen. — Strauß, Elberfeld, Kipdorf Nr. 40.

Für das Kontor eines größeren Betriebes wird zum baldigen Eintritt ein 2305
Fräulein
gesucht, das mit allen Kontorarbeiten vertraut ist und hauptsächlich im Lohnwesen Erfahrung hat. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter B 567 an die Geschäftsst. d. Bl.

Für ein Kolonialw.-Geschäft eine durchaus tüchtige, christlich gesinnte Verkäuferin
gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Stellungen unter B 80 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Suche eine branchekundige
Verkäuferin
mit guten Zeugnissen. — Herm. Sträter, Konditorei und Café, Barmen-R., Rittershauserbahnhofstraße Nr. 2. †

Zum evtl. sofortigen Eintritt suchen mehrere erste b9184
Verkäuferinnen,
möglichst m. Branchekenntnissen. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. an: Kaufhaus Bär, Gladbeck bei Essen,
Spezialhaus für Glas-, Porzellan-, Luxus- und Galanteriewaren.

Tücht. Jackettschneiderin
sofort ins Haus gesucht. Gef. Angebote u. E 3160 an Gesch. •

Mädchen, w. Maschinennähen f. f. Hohlsaum sof. ges. Schüller, Elberfeld, Kipdorf Nr. 17. •

Näherinnen
für unseren mechanischen Betrieb gesucht. •
Pet. Rohs & Co.,
Elberfeld, Bleichstraße Nr. 5.

Jg. Mädch. f. Näharb. sof. ges. Bucher, E., Ernststr. 5, 1. Etg. •

Perfekte f195
Handnäherinnen
für Sattlerarbeit sofort gesucht. Reinh. König, Militäreffekten-Fabrik, Ronsdorf.

Geübte Masch.-Näherinnen sof. gesucht. Riebel, Barmen, Bergbaustraße Nr. 58. †

Näherin
auf Lampenschirme gesucht. •
Strasmann & Schott,
G.m.b.H. B., Neuerweg 58/60.

Mädchen
für Druckerei gesucht. Werths, Elbf., Uellendahlerstraße 24. •

Ein etwa 16jähr. evgl. jung.
Mädchen
kann bei uns als angehende
Einlegerin
Stellung finden. 2217a
Westdeutscher Jünglingsbund, Buchdruckerei, Unter-Barmen, Wiesenbruchstraße 28.

Mädchen auf Kartonnage gesucht. Solche, die schon auf Kartonnagearb., w. bevorz. Aug. Kinkenrath Söhne, E., Gesundheitstr. 142 •

Geübte
Weberinnen
und 13284
Spulerinnen
gesucht.
Wilh. Boeddinghaus & Co.,
Elberfeld, Königstr. 101.

Geübte Weberinnen
gesucht. b9179
de Weerth & Co., Erkrath

Schermädchen
für Bandketten auf Bock und Rahmen gesucht. 13267
Gebr. Lebach,
Elberfeld, Aue Nr. 33.

Anpasserinnen
für Riementische sofort gesucht. Gebr. Rübel, E., Wiesenstr. 82•

Anpasserinnen
gesucht, auch werden solche angelernt. — Wilh. & Rud. Müller, Elberfeld, Vogelsangstraße 9. •

Junges Mädchen
für leichte Lagerarbeiten und Fakturenschreiben ges. Schriftl. Angeb. unter E 3196 an die Geschäftsst. dss. Bl. erbeten. •

Mädchen,
welches auf Ledersachen gearbeitet hat, ges. Eduard Schiemens, E., Reitbahnstr. 24. •

Für Kontrolle der Dreherei sofort 13287
Mädchen oder Frau,
die ähnl. Stelle schon bekleidet hat und einige Mädchen von 14 bis 16 Jahren sofort gesucht.
Adolf Hennies,
Elberfeld, Opphoferstraße 11a, Toreingang.

Für leichte Sortierarbeit
Frauen und Mädchen
gesucht, evtl. auch für halbe Tage. 2276a
Gebr. Menko,
U.-Barmen, Haspelerschulstr. 5.

14jährige
Mädchen
finden leichte Beschäftigung. — Räder & Co., Elberf., Sedanstraße 46/48. 12895

14—16 jähr. Mädchen
gesucht. Schiemenz, Elberf., Marienstraße 25. •

Mädchen
für leichte Dreharbeit sofort gesucht. — C. Hubbertsberg, Barmen, Adlerstraße Nr. 7a. •

Mädchen 2494a
für saub. leichte Arb. gesucht b. Gebr. Schlegtendal, Barmen, Siegesstr. Nr. 24.

Ordl. Mädchen
in die Lehre gesucht.
Franz Mönig, Elberfeld, Hochstraße 9. 13293

Mädchen
gesucht für leichte Drehbankarb. B., Rauentalerstr. 29. 2155a

Laufmädch. f. halbe Tg. sof. ges. Herrenbrück, E., Schloßbleiche 28.

Für ein Schreib- u. Galanteriewarengeschäft wird ein 2193a
Lehrmädchen
sofort oder später ges. Flöring & Everts, B., Gewerbeschulstr. 27.

Besatz- und Seidenwarengeschäft sucht für sofort •
Lehrmädchen
aus achtbarer Familie. Schriftl. Angeb. u. G 948 E., Burgstr. 7. •

Lehrmädchen gesucht.
Samenhandl. Alfred Krugmann, Elberfeld, Island. •

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unsere Fabrikküche eine geprüfte 2246a
Kochlehrerin.
Textil-Industrie-Aktiengesellschaft Barmen-Wichlinghausen, Lothringerstraße 3/17.

Suche für meine Tochter eine erfahrene, zuverlässige 2280a
Zweitwärterin
zu 2 Kindern von 2 und ½ J. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden bei
Frau Dr. Eduard Wittenstein, Unter-Barmen, Allee Nr. 23.

Suche ein g148
einfaches Fräulein
oder besseres Küchenmädchen
das im Kochen u. Haushalt erfahren, bügeln u. nähen kann, zum 15. August oder 1. Septbr. Dienstmädchen vorhanden.
Frau Ott. Wolters, Konditorei Solingen, Kaiserstr. 205.

Per 1. Okt. evtl. früher wird für den Haushalt von 2 Pers. ein zuverlässiges †
Zweitmädchen
mit guten Zeugn. gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle. [115

15—16jähr. Mädchen, das zu H. schlafen k., für leichte Hausarb. gesucht. Frau G. Zabel, Elb., Luisenstraße Nr. 19, part. •

In herrschaftl. Haushalt nach Essen ein durchaus zuverl. brav.
Mädchen
gegen gute Behandlung ges. Angeb. unter E 3158 an die Geschäftsstelle dss. Bl. erb. •

Für bess. Haushalt per sofort ordentl. Mädchen
gesucht. — Elberfeld, Müllenbahnerstraße Nr. 53. •

Für meinen kleinen besseren Haushalt, 3 Erwachsene, keine große Wäsche, suche ein selbst. b264
Mädchen
Frau Wilms, Köln-Rh., Spichernstr. 46, 1. Tel. B 2070.

Für kleinen Haushalt zuverl. 2293a
Mädchen
gesucht. Frau Ernst Frowein jr., Barmen-W., Schimmelsburg 25.

Zuverläss., tücht. Mädchen,
welches schon in Stellung war, in m. Privathaush. (3 Erw.) für alle Hausarbeit zum 1. Sept. ges. Sonntag nachmittags frei. Frau Gustav Kremer, Gräfrath, Klosterstraße Nr. 6. •

Mädchen f. kl. Haush. bei gut. Behdlg. ges. Kondit. H. Diesner, Barm., Heckinghauserstr. 10. †

Aelteres, tüchtiges, selbständiges
Mädchen
für 15. Sept. in Einfamilienhs. gesucht. Frau Ad. Rohde, Barmen, Gewerbeschulstraße 60. †

Per 15. Aug. ord., brav. Mädchen für Küche u. Hausarbeit in kleinen Haushalt gesucht b. Otto Lorig, Elberfeld, Hofaue 36. •

Zum 1. Sept. wird nach Gräfrath ein fleißiges, zuverlässiges
Mädchen,
ev., für alle Hausarbeit gesucht. Schriftl. Angebote unt. E 2130 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Aelt. Mädchen, das zu H. schlaf. f. Hausarb. u. zu Kindern gesucht. Frau Emil Becker, Elberf., Wall- u. Kirchstr.-Ecke. •

2 od. 3 Dienstmädchen
für die Kaffeeküche gesucht. 13302
Kaffeehaus Turmhof, Elberfeld.

Junge Mädchen
für leichte Arbeit sofort gesucht. 13303
Knopf- u. Metallwarenfabrik, Elberfeld, Neuenteich 57.

Suche für meinen ruh., besser. Haushalt ein braves, properes
Mädchen
für alle Hausarbeit. Wäsche u. Putz. wird gehalten. Eintritt nach Uebereinkunft. — Frau 2. Wolf, Elberfeld, Schreiberstr. 1, am Brill.

*Jun. ordtl. Mädchen f. k. bess. Haushalt gesucht. Eisner, Elberfeld, Schlieperstr. 21, I.

15jähr. Mädchen f. fdrl. Haush. ges. Elberf., Friedrichstr. 46. •

Dienstmädchen
sofort gesucht. W. Haudmann, Elberfeld, Schönegasse 9. •

*Gutes Dienstmädchen mit gut. Zeugn. in kinderl. Haushalt ges. Elberf., Bankstraße 4, 1. Et. •

Fleißiges u. ordentl.
Dienstmädchen
sofort gesucht. — A. Schuler, Viersen-Rhld., Löhstraße 14. •

Schulpfl. Mädchen für nachmitt. z. 4jähr. Kinde gesucht. Melden morgens 10—12 Uhr. M. Jung, Elberfeld, Dammstr. 3, 3. Et. •

Jung. Mädchen für 2—3 Std. vormittags gesucht. — Elberfeld, Wülfratherstr. 45, II, 2×sch.•

Mädchen oder Frau
2—3 Std. jed. Nachm. f. Hausarb. ges. E., Straßburgerstr. 2, I. •

Mädchen oder Kriegersfrau
f. einige Vormittagsstunden ges. Elb., Uellendahlerstr. 13a, II. •

Stundenfrau
für Geschäft gesucht. Rautenbach, Elbf., Sophienstr. 13. •

Fleißige Arbeitsfrau
täglich ges. Weidenhof, Elberf. •

Saub. Putzfrau 2× wöchtl. sof. ges. Meld. abends 7—8 Uhr bei König, Elberf., Bleichstraße 6. •

Jg. Putzmädchen ges. O. Schmitz, Elberfeld, Sedanstraße Nr. 44. •

Putzfrau f. ganze od. halbe Tage gesucht. Elberfeld, Bankstr. 10. •

Gut empf. Putzmädch. oder Frau für einige halbe Tage gesucht. — Barmen, Allee 98. 16b

Putzfrau
für einige Stunden für Freitags und Samstags gesucht. Elberfeld, Höchsten Nr. 6.

Propre Waschfrau gesucht. Elb., Seilerstraße 28, 1. Etage.

Stellengesuche

Praktisch erfahrener †
Revisor,
in Siegburg ausgebildet, sucht per 1. Sept. anderweitig Stellung, auch als Betriebsleiter in Geschoßfabrik. Ang. u. B 50 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Kaufmann
(militärfrei) sucht geeignete Stellung auf Kontor für vormittags. In Stenographie und Schreibmaschine bewandert. Ang. unter E 3172 an die Gesch. ds. Bl. •

Seriöser Kaufmann
gesetzten Alters, vollständig militärfrei, sucht passenden Wirkungskreis, evtl. tätige Kapitalbeteiligung u. mit vorerst 30 000 Mk. Gefl. Anerb. u. 1663 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barm.

Militärfreier Expedient, 1. Kraft aus der Maschinenbranche, sucht zum 1. Okt. leitende Stellung. Gefl. Angebote unter B 89 an die Gesch. B., Neuerweg 57. †

Wiegkammer od. Kontor.
Vollständig militär- und hilfsdienstpflichtfreier Herr, Mitte 30, sucht zum 1. Okt. anderweitig Stellung in Seidenbandgeschäft auf Wiegkammer oder Kontor. Angebote unter E 2132 an die Geschäftsstelle ds. Bl. b265

Suche f. Abendst. schriftl. Besch. od. Beischreiben der Bücher. • Ang. u. E 3268 an die Geschst.

Seit 10 J. selbst. Schlossermstr., davon 2 J. in Munitionsbetrb., sucht Stelle als Meister od. Vorarbeiter in Munitionsbetrieb. Drache, Barmen, Bartholomäusstraße Nr. 100. †

Aelterer langjährig. herrschaftl.
Obergärtner
sucht bis Herbst seine Stelle zu verändern. Gefl. Angebote unt. E 2131 an die Geschäftsst. b266

48jähr. Hilfsdienstpflichtig.
sucht Beschäft. in Heeressache. • Ang. u. E 3174 an die Geschst.

Kräft. j. Mann, 22 J., seit J. in der Landwirtsch. erf., sucht f. die Erntemonate Stelle a. dem Lande. Friedr. Backhaus, Barmen, Bartholomäusstr. 38, I. †

Junge f. Stelle bei einem Landwirt. Willy Fröhling, Elberf., Holsteinerstraße Nr. 31. •

Suche für meinen 16jährigen statl. Sohn, der bis Ostern die Mittelschule besuchte, •
Lehrstelle
in bess. kaufm. Geschäft. Angeb. unter E 3115 an die Geschst.

Suche für meinen Sohn •
Lehrstelle als Elektromonteur.
H. Welland, B.-Wichlinghausen, Kreuzstraße Nr. 55. †

Weibliche

Fräulein sucht Stelle als
Kassiererin.
Kaution kann gestellt werden. Angeb. unter B 52 an d. Gesch. Barmen, Neuerweg 57. †

Bauer (Witwer) sucht für seine Tochter Stelle als •
Dienstmädchen
bei einem Bauer nach auswärts. Angebote unter E 3159 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junge Dame sucht per sofort oder später Stelle als †
Privatsekretärin.
Selbige ist mit allen vorkommenden Kontorarbeiten durchaus vertraut. Angebote unter B 86 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Junge Frau
sucht Stelle für morgens. Angebote u. E 3166 an die Geschst.•

*Arbeits. tr. Frau f. Stundenst. f. morg. od. nachm., am l. in d. N. C. Arrenbergerst. 45, IV, 1×sch.

Kostümn. sucht noch Kunden. Daßen, E., Neumarkt 20. •

Teilhaber - Vertreter

Durch Beteilig. an kl. Versandgeschäft findet Herr oder Dame mit kl. Kapital lohn. Verdienst. Ang. mit B 79 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Vertreter,
nachw. eingef. bei Werken, Kantinen, Grossisten, Kolonial- und Delikatessengesch., f. freiverkäufliche Lebensmittel und andere Waren sofort gesucht. a267
Gottfried Hans Lepp
Düsseldorf, Concordiahaus.

Für mittl. Dreherei
suche ich sofort einen tüchtigen Fachmann mit 5—10 000 Mk. als
Teilhaber.
Angebote unter E 3273 an die Geschäftsst. ds. Bl. erbeten. •

Geld-Gesuche

7—8000 Mark gegen hohe Zinsen u. Sicherheit gesucht. — Ang. u. E 3165 an die Geschst. •

Wer leiht für 2 Mon. 100 Mk.? Angebote unter E 3197 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. •

Vermischte Anzeigen

Ein seit 30 Jahren besteh., nachweislich rentables, in bester Lage einer Großstadt gelegenes
Lebensmittelgeschäft
(Obst und Gemüse) ist Umstände halber mietweise, auch käuflich zu übernehmen. Anzahlung ganz nach Uebereinkunft. Angeb. unt. E 2133 an die Geschst. b271

Gut eingericht. Werkzeugfabrik sucht Arbeit zu übernehmen für
4—6 Universal-Fräsmaschinen.
Ab Ende August kann noch für ca. 6 Drehbänke Arbeit übernommen werden. Angeb. unter E 564 an die Geschäftsst. dss. Blattes erbeten. b9176

Wer liefert 18—20 mm breite
Papiergurte?
Wilhelm Hansen & Braun, Solingen. •

Suche eine a548
Wollgarn-Spinnerei
per sofort zu pachten, evtl. auch im Lohn zu beschäftigen. Gefl. Angebote unt. E 569 an die Geschäftsst.

Wer imprägniert Papiergurte?
Anerb. unt. B 955 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 2291a

Welcher Munitionsbetrieb
stellt kaufmänn. geb. 27jährigen Kriegsverletzten, z. Zt. A.-B. in Garnison, für Büro, Kontrolle od. ähnl. Pos. ein? Ang. B 93 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Schauspieler
sof. gesucht. Direktor Schwarzer, Barmen, Marienstr. 9a, I. †

Wer übernimmt •
Negativ-Retusche?
Ang. u. E 3274 an die Geschst.

† Näh- und Schreibmaschinen-Reparatur, Bertelt, Mechaniker, Barmen, Cleferstraße Nr. 47.

Aufpolieren,
u. Beizen v. Möb., Pianos, Tr.-Geländ. u. sonst. Gegenstd. gut und prompt. Ew. Boswinkel, Barmen, Allee 59a. †

Wo wird Heimarbeit ausgegeb.? Antw. u. E 3247 an die Geschst.•

Sarglager
in Eich. u. Tannen, sof. Lieferung, übern. auch sämtl. Beerd.-Besorgungen. Ewald Boswinkel, Barmen, Allee Nr. 59a. †

Uebernehme Schreiner- u. Zimmerarbeiten, Reparaturen. Elb. Lagerstraße 25, parterre. •

Anstreicher- u. Tapezier-Arbeit werd. saub. u. billig ausgeführt. Elberf., Wiesenstr. 102, 3. Et.•

Achtung!

100 Mark Belohnung

erhält derjenige, der mir über den Verbleib von zwei Kühen, die am Montag abend, den 30. Juli, von der Weide von Wilhelm Fuchs in Balken abhanden gekommen sind, solche Angaben macht, daß die Tiere wieder in meinen Besitz kommen. Farbe: schwarzbunt gezeichnet. Haarschnitt Nr. 11 und 12. Vor Ankauf wird gewarnt.

Hugo Boß, Bahnhof Leichlingen.
Fernsprecher 22.

Zur Abfuhr unserer eingehenden Rohmaterialien, Zellulose, Koks und Kohlen, suchen wir einige 13311
leistungsfähige
Fuhrunternehmer
die auf dauernde Geschäftsverbindung Wert legen.
Elberfelder Papierfabrik A.-G., Elberfeld.

Uebernehme noch leichte Fuhren. Ewald Heller, Barmen, Eintrachtstr.- und Eduardstr.-Ecke. †

• Wer besorgt gelegentlich den Transport eines Zimmerofens u. 3 Stühle nach Essen-West? Angeb. an E. v. d. Kerkhoff, Essen-W., Hüttemannstr. 40.

Landaufenthalt.
Suche f. m. b. Söhne, 9 u. 11 J. alt, f. 3—4 Woch. Unterk. auf d. Lande, am l. im Oberberg., bei zeitgem. guter Verpflegung. Nachricht mit Preisangabe unt. B 952 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Wer w. kl. br. Jung. ein. Woch. geg. kl. Verg. aufs Land nehm.? Gefl. Ang. u. E 3266 Geschst. •

Schneiderin sucht für 8 oder 14 Tage Landaufenthalt geg. Näh- oder sonstige Arbeit. Ang. unt. E 3177 an die Geschst. ds. Bl. •

Suche für m. kräft. 10jähr. Sohn Aufenthalt bei ein. Bauer oder Landwirt. Verpfleg. für 4 Woch. 25—30 Mk. Angeb. u. K 313 an die Filiale E., Marienstr. 1•

Mutterlose Kinder
bess. Stände, gleichviel w. Relig. angeh., finden in meinem Hause liebevolle, verständnisv. Pflege sowie Erziehung zu tücht., edlen Menschen. Gute reichl. Verpfleg., schönste ges. Lg. Pens.-Pr. b. 1300 M. jährl. Frau M. Frank, Haus unt. den Linden, Godesberg, b. Sandt-Ufer. Es werd. n. wen. K. aufgen. Allerb. Empfehl. b72

†Kriegersfr. f. für 6¼j. Knab. gute Pflegest. auf d. Lande. Bezahl. n. Uebereink. Ang. B 73 an Geschst. B., Neuerweg 57.

9 Mon. altes Kind an nur bessere Leute zu verschenken. W. Otto, Barmen, Waisenstr. 20. †

Damen finden in meiner Privatentbindungsanstalt Aufnahme. Frau Fettweis Heb., Hilden b. D'dorf, Schulstr. 21.

Verloren—gefunden etc.

Wenn die erkannte Person, welche Samstag den 4. d. Mts. m. Pinscher ausgegr. hat, dens. nicht zurückbr., erstatte ich Anzeige. Vor Ankauf wird gew.• Ed. Reinhardt, E., Bahnstr. 5.

Der erk. Meister mit 2 Lehrjungen aus Vohwinkel wird gebeten, die Steppdecke nebst Gurt sofort nach Ernststraße zurückzusenden, andernfalls Anzeige erstattet wird. •

*Portem. mit Inhalt 57 Mk., v. Keßler, Wall, bis Mäuerchen Nr. 30 verl. Geg. Bel. abzug. Elberf., Schloßbleiche 20, 2. Et.

*Mont. abd. Gran.-Brosche vl. v. Rittersh.-Elb. o. Steinb.-Bhf., Südbr., Ravensbergerstr. Geg. g. Bel. a. E., Ravensbergerst. 32, I

Silbertasche
mit Inh., um. ges. Else Hülsemann, Barmen, Sonntag abend verl. Wiederbr. Belohn. Barm. Gewerbeschulstraße Nr. 15. †

Lederarmband m. Uhr 7. 8. von Hoch- u. Wiesenstr.-Ecke b. Hofaue verl. Abzug.: Josef Hecker, Elb., Wiesenstr. 157, Restaur. •

Gold. Kneifer m. Kette verl. v. Burg. b. Brunnenstr. W. Bel. Abzug.: E., Brunnenstr. 1, pt. •

Verloren.
Herrenring, And. ein Feldgrau, Sonntag von Königshöhe bis Rigi-Kulm. Wiederbr. gute Bel. Rüggeberg, E., Kielerst. 18, T. 679•

Portemonnaie mit Inhalt und Bezugsschein verl. Geg. g. Bel. abzug. Fundbüro, Rathaus E.•

Verloren.
Freitag abend Poststr., Bahnhof Neuerweg, Allee Herren-Brillantring verloren. Da Andenken, gegen hohe Belohnung abzugeben Pauli & Bicker, Barmen, Allee 196. •

Unterricht

b116
Sehr gute Verpflegung
finden Schüler im Schülerheim
Paedagogium Giessen (Ob.-Hess.)

Ing., ehem. Lehr. e. Gewerbeschule, ert. prakt. u. theor. Unterricht i. der russ. Sprache f. Damen u. Herren (auch für Anf.). Angebote u. B 88 an d. Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Gebildete Dame erteilt
engl. u. franz. Unterricht.
Std. von 50 Pfg. an. Ang. unt. E 8448 an die Geschst. 19667

Maschineningenieur
ert. erf. Unterr. (f. Damen u. Herr.) im Maschinenzeichn. (a. f. Anfänger), Mathematik u. allen techn. Fächern, fertigt auch Zeichnungen aller Art an. Angebote unter B 82 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. †

Für Nachh.-Stunden wird zu e. Quintaner (Real-Gymn.) energ. Lehrer oder ält. Schüler gesucht. Ang. unt. B 64 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Wer lernt zus. mit j. Mann v. 17 J. Franz. u. Meth. Langenscheidt? Ang. u. E 3157 Gst. •

Junge Dame wünscht •
Unterricht in Stenographie.
Preisang. u. E 3271 an Geschst.

Zugfederspiralen
als Gummiersatz,
fertig als Spezialität
Federn- u. Metallwarenfabrik
Otto Heublein, Chemnitz
Lessingstraße 10. a236

Ia jg. Hahnen ohne Därme
Ia fette Hühner ohne Därme
Junge fette Tauben
fortwährend unter billigster Notierung lieferbar.
Aug. Marpe, Neudorf-Waldeck.
Postscheck-Konto Nr. 14 746
Frankfurt a. M. b278

Adam Donner
Elberfeld
Kolk 5-7 Fernruf 1036
Eigene Gummistempel-Fabrikation.

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt
Orthoform-Zahnwatte
Ges. gesch. (ca. 50% Orthoform enth.) Dose 60 Pfg. — Zu haben in den Apotheken. b6759

Dr. Szitnick's Institut
Düsseldorf
Höhere Privatschule (Sexta—O. Prima) mit Internat.
Vorbereitung für die Reife-, Fähnrich-, Seekadetten- u. Prima-Prüf. 1915/16 haben sämtl. 43 Schüler obige Prüfungen bestanden, 1917 bisher ebenfalls sämtl. (23). Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Chemieschule Hannover
(Private Chemieschule für Damen)
sichert sorgfältigste Ausbildung zu. b531
Dr. Henkel und Dr. Sauer, Hannover, Hermannstr. 31 B

Ia Suppenwürze
garantiert 18—20 Vol. % Eiweißgehalt, von vorzügl. Qual. u. Schmackhaftigkeit, hat laufend abzugeben
Karl Korherr, Stuttgart.
Grossisten gesucht!